

Chronik 2016 der Marktgemeinde Luftenberg an der Donau	
Inhaltsverzeichnis	1
Inhaltsverzeichnis	2
Kunst, Musik, Literatur, 2,5 langer Wels,	3
Alternative zu konventionellem Friedhof	4
Aus der Gemeindestube: Finanzen	5
Luftenbergerin ist neue Buhlschaft	6
Raumplanung	7
Parteifinanzierung, Bürgerservicestelle,	8
Waldbestattung, Gesunde Gemeinde, So wirkt körperliche Aktivität,	9
Duale Zustellung, Geschenk zur Geburt, rotes Kreuz besucht Gemeinden	10
Notfallmama betreut erkrankte Kinder, Liebe Luftenberger und Luftenbergerinnen,	11
Neujahresempfang der Marktgemeinde Luftenberg, Seniorenwohnen Statzing, Mehrzweck- und Veranstaltungsräume, Hochwasserschutz Abwinden, Zivilschutz	12
Bienenhaltung, Jugendtreff	13
Marktmusik macht Schule, Apell an Hundehalter, Schlaumäuse News,	14
Heimatverein Luftenberg	15
Heimatverein, Bauarbeiten der Gemeinde beendet, Bücherei	16
Judo, Aus der Gemeindestube, Finanzen, Rechnungsabschluss, Raumplanung	17
Kenntnisnahme von Prüfberichten, Finanzplan Turnsaal, Auftragsvergaben, Aufschließung der Kerngründe, Lustbarkeitsabgabe, Jugendtaxi, Grundverkauf für Hochwasserschutzprojekt Abwinden	18
Antrag der Grünen, Bundespräsidentenwahl 2016, aus der Gemeindestube	19
Krebsrisiko durch Sonne, Sammelinseln: Beschwerden, Verunreinigungen	20
Datenschutzgesetz 2000, Illegale Entsorgung Grün- und Strauchschnitt	21
Essig als gemeinsamen Ding, 3 Betriebe profitieren v. gegenseitigem Know-how	22
Kiga Luki, Kiga Schlaumäuse	23
Heimatverein Luftenberg	24
Integration, Finanzen, Untere Gusen, Raumplanung, Flächenwidmung	25
Kinderbetreuung, Aufnahme, Tarifordnung, Nachmittagsbetreuung, Turnsaalsanierung	26
St. Georgener Bucht, Bahnhof: Situation beim Ein und Aussteigen, Ehrenzeichen	27
Ehrenzeichen an Elfriede Pachleitner, Robert Hubinger, Josef Leimhofer, Grünglinger 90	28
Junge Wilde Luftenberg, NMS ausgezeichnet, Gesunde Küche Sportcafee	29
Seniorenberechtigtes Wohnen, Arbeitskries Integration	30/31
Heimatverein Luftenberg, Asphaltierung Gartenweg, Notausfahrt Friedingersiedlung	32
Stillstand im Bildungsbereich? Nicht bei uns!	33
Elternverein: Frische Impulse für das nächste Schuljahr	34
Kindergarten Luki	35
Sieg beim 1. Turnierantritt, Marktmusik Luftenberg, Christbaumentsorgung	36
Aus der Gemeindestube: Nachtragsvoranschlag, Überprüfung des Rechnungsabschlusses, Gebührenordnung für freiwillige Feuerwehren, Soziales, Raumplanung	37

Inspiration aus der Natur, aus der gesunden Gemeindestube, Freihalten der Güterwege von Bewuchs	38
Arbeitskreis Integration: Fotowettbewerb, Termine	39
Abfalltrennung in der Volksschule, Feuerwehr Luftenberg: Ausflug, THL Abnahme, Herbstübung	40
Einladung zum Punschstand, Kindergarten Schlaumäuse	41
Marktmusik Luftenberg	42
Heimatverein Luftenberg: Wanderung zu historischen Punkten, Adventmarkt, in eigener Sache	43
Neue Gebühren für Gewerbeabfall, Bauschutt und Baurestmassen, mein schönes Heimatland	44

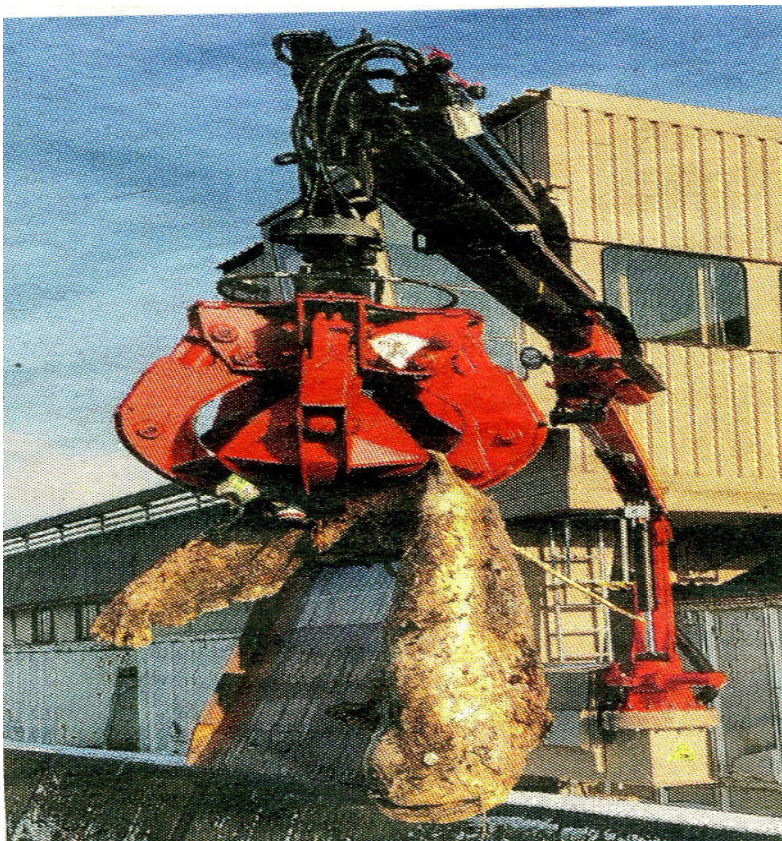
Kunst, Musik und Literatur

Bürgermeisterin Hilde Prandner lud erstmalig zum Neujahrsempfang ins Marktgemeindeamt ein. Gleichzeitig wurde auch die Eröffnung der neuen Bürgerservicestelle gefeiert. Der Tag stand unter dem Titel Kunst, Literatur & Musik. Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit, die Bilder der Luftenberger Künstlerin Gisela Haugeneder zu bewundern. Am Abend fand eine Benefizlesung mit Autor Erwin Hölzl und musikalischer Begleitung von Benno Mitterlehner aus Perg zugunsten der Asylwerber in Luftenberg statt.

2,25 Meter langer Wels mit dem Kran geholt

Toter Riesenfisch aus Rechen geborgen. Er dürfte zwischen 60 und 80 kg schwer gewesen sein.

Welse kommen in der letzten Zeit wieder stärker in der Donau auf. An ein Exemplar mit 2,25 Metern kann ich mich aber nicht erinnern“, sagt Peter Nöbauer, Fischerei-Revierobmann des Gebietes Donau C. Am 21. Jänner fischten die Mitarbeiter des Kraftwerkes Abwinden-Asten einen riesigen Wels aus der Donau. Der Fisch dürfte eines natürlichen Todes gestorben sein und wurde im Oberwasser beim Rechen gefunden. „Man sieht, welche großen Fische in der Donau sind. Das Gewicht konnte nicht mehr festgestellt werden. Ich schätze, er hatte zwischen 60 und 80 kg“, meint Nöbauer. „Das ist ein Beweis, wie gut die Wasserqualität der Donau ist. Der Fisch braucht ein gewisses Umfeld und das ist ein Resultat der verbesserten Umweltschutzbestimmungen. Wir als Verbund leisten unseren Beitrag, zum Beispiel mit Fischwasserhilfen“ sagt Verbund-Mediensprecher Florian Seidl. „Wir fischen im Jahr mehrere 10.000 Tonnen Müll in ganz Österreich aus dem Wasser. Das ist ein recht unbekannter Beitrag der Kraftwerke. Tierkadaver kommen immer wieder vor.“ Vor allem nach Hochwässern seien die Müllmengen dramatisch. (Bezirksrundschau Perg Nr.5/ 2016 S.9)



Luftenberg will natürliche Alternative zu konventionellen Friedhöfen bieten.

Eine natürliche und würdevolle Alternative zu konventionellen Friedhöfen will Andreas Krassay künftig mit seinem „Ruhewald“ Projekt in der Gemeinde Luftenberg ermöglichen. Alternative Bestattungsmethoden erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Möglichkeiten zur Wald- oder Baumbestattung werden vielfach in Deutschland geboten, aber auch in Österreich gibt es einige interessante Projekte wie den Ruhewald Hohenegg bei St. Pölten. „Ich habe mir das vor Ort schon angeschaut und mir gedacht, warum nicht auch bei uns? Im Prinzip läuft das so ab, dass man sich zu Lebzeiten einen Baum kauft und im Todesfall dann nach der Einäscherung die biologisch abbaubare Urne bei der Baumwurzel vergraben wird. Am Stamm wird eine Erinnerungsplakette mit Namen angebracht., Geburts- und Sterbedatum angebracht. Weiterer Grabschmuck oder Grabpflege ist nicht vorgesehen, das übernimmt die Natur. Es gibt auch keine Blumen oder Kerzen. So wird der Wald seinen ursprünglichen Charakter beibehalten. Wald bleibt also Wald“ erklärt Krassay sein Vorhaben im Tips-Gespräch.

Fünf Hektar „Naturfriedhof“

Von der Gesamtfläche des Waldstückes soll in Zukunft knapp die Hälfte—also rund fünf Hektar—als letzte Ruhestätte für Verstorbene aller Konfessionen dienen. „Der Wald wird naturbelassen und auch nicht eingezäunt oder mit sonstigen Begrenzungen versehen—bleibt somit auch weiterhin öffentlich zugänglich. Vorgesehen ist die Errichtung einer WC-Anlage, eines Geräteschuppens sowie von Parkplätzen“, so Krassay.

Antrag im Gemeinderat behandelt

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde am Donnerstag Krassays Antrag auf Umwidmung von Wald in Friedwald auf einer Teilfläche des Grundstückes nahe der Kutzenbergsiedlung behandelt und ein Verfahren nach dem Raumordnungsgesetz eingeleitet. „Das oberösterreichische Bestattungsgesetz erlaubt viele Arten der Bestattung. Nun wird ein Gutachten erstellt - auch Forstabteilung, Naturschutz oder Jägerschaft sowie Grundstücksanrainer können ihre Stellungnahmen einbringen“, informiert Luftenbergs Bürgermeisterin Hilde Prandner. (Perger Tips 3.2.2016 S.2)



Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 28.01.2016 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen:

Voranschlag für das Finanzjahr 2016

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2016 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Erfreulicher Weise konnte der Ordentliche Haushalt wieder ausgeglichen erstellt werden. Unser Voranschlag für 2016 sieht wie folgt aus

Ordentlicher Haushalt

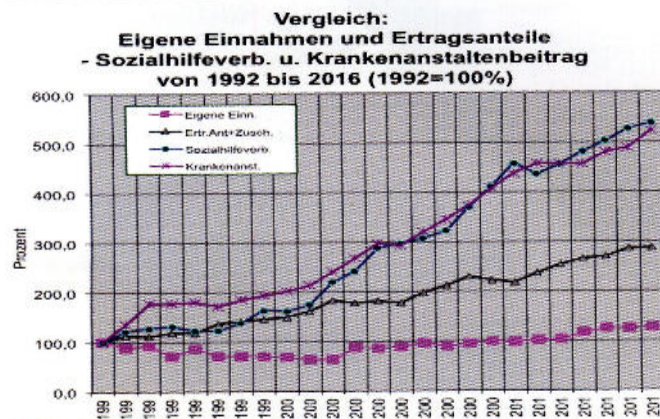
Einnahmen	€ 7.468.600,-
Ausgaben	€ 7.468.600,-

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 2.794.700,-
Ausgaben	€ 2.154.500,-

Nach Übernahme der Fehlbeträge aus dem Finanzjahr 2015 (€1.020.700,- lt. Nachtragsvoranschlag) wird sich jedoch wieder ein Abgang ergeben!

Wie sehr die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde und die Ausgaben für Spitäler und Soziales in den vergangenen Jahren auseinanderlaufen verdeutlicht die nachstehende Grafik



Kenntnisnahme eines Prüfberichtes

Die Berichte des Prüfungsausschusses über die am 01.09.2015 durchgeführte Gebarungsprüfung wurde vom Gemeinderat, nachdem keine Mängel und Beanstandungen ausgewiesen werden, einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abschluss eines Fördervertrages

Die Marktgemeinde Luftenberg an der Donau hat für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 14—Aufschließung Kern-Gründe- bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH einen Förderungsantrag eingebracht.

Nach positiver Beurteilung der Kommission hat der Gemeinderat den entsprechenden Fördervertrag beschlossen.

Die förderbaren Investitionskosten betragen €1.120.000,-

Luftenbergerin ist neue „Buhlschaft“

Am vergangenen Freitag wurde das bis dahin gutgehütete Geheimnis gelüftet. Miriam Fussenegger ist die neue „Buhlschaft“ im diesjährigen „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen. Die 25-Jährige wird an der Seite von Cornelius Obonya spielen. zuletzt hat man die talentierte Mühlviertlerin im Landkrimi „Die Tote am See“ mit Josef Hader und Maria Hofstätter gesehen. Fussenegger hat trotz ihres jungen Alters auch schon Festspielluft geschnuppert. 2015 war sie bereits in der „Mackie Messer“, der Salzburger Dreigroschenoper zu sehen.

Festspiel-Schauspielchef Sven Bechtolf lobte bei der Verkündung am Freitag, dass sie nicht nur gut spielen, sondern auch hervorragend tanzen und singen könne. Dass sie noch unbekannt ist, spiele für ihn deshalb auch keine große Rolle (Perger Tips 3.2.2016 S.2)



Auftragsvergabe für die Planungsleistungen der Mehrzweck- und Veranstaltungsräumlichkeiten inkl. Turnsaalsanierung

Die erforderlichen Planungsleistungen (Ausführung) für die Errichtung der Mehrzweck- und Veranstaltungsräumlichkeiten und der Turnsaalsanierung wurden nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes als Direktvergabe im Unterschwellenbereich ausgeschrieben.

Es wurden 5 Bieter zur Anbotslegung eingeladen, davon haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben.

Der entsprechende Auftrag wurde an den Billigstbieter Architekt Dipl.Ing Christoph Wenter, Linz, mit einer Angebotssumme von netto €80.740,- abzgl. 3%Skonto vergeben.

Änderung des Dienstpostenplanes

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung des Dienstpostenplanes im Bereich der NABE-Volksschule und in der Allgemeinen Verwaltung beschlossen.

Baubewilligung für den Neubau der Wohnanlage „Kirchengründe“, Berufungsentscheidung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Berufungen gegen den Baubewilligungsbescheid für den Neubau der Wohnanlage „Kirchengründe“ abgewiesen.

Raumplanung

Änderung der Bauplatzgrenzen für die Liegenschaft Forst 20

Um eine bessere Bebaubarkeit zu erreichen soll die Ausformung der Bauplatzgrenzen verändert werden. Für die Liegenschaft ist eine Änderung des aktuellen Flächenwidmungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung gefasst.

Baulanderweiterung im Bereich des Mühlweges

Der Gemeinderat hat ebenfalls einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Mühlweg beschlossen.

Dementsprechend soll im Anschluss an das bestehende Bauland vom Mühlweg eine Parzelle gewidmet werden.

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Au-See

Der Gemeinderat hat die Änderung Nr. 47 zum Flächenwidmungsplan beschlossen. Diese „Änderung sieht im Wesentlichen die Erweiterung der als Campingplatz ausgewiesenen Fläche um einen Standplatz für ca. 50 Zelte und zur Errichtung eines dazugehörigen Infrastrukturgebäudes vor.

Erweiterung der Biomasseanlage bei der Liegenschaft Oberfeldstraße 23

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung zum Flächenwidmungsplan beschlossen, damit das bestehende Heizwerk um eine Containeranlage mit einem zusätzlichen Biomassekessel, welcher durch die Biowärme B3 GmbH betrieben wird, erweitert werden kann.

Arbeitskreis—Integration—Remunerationstätigkeiten für Asylwerber/innen

Der Gemeinderat hat einstimmig die Einrichtung eines Arbeitskreises beschlossen, der sich künftig mit den Agenden der Asylwerber beschäftigen soll.

Weiter wurde der Grundsatzbeschluss zur Beschäftigung von Flüchtlingen im Gemeindebereich gefasst.

Neuregelung des sog. „Jugendtaxi“

Aufgrund der zuletzt geringen Nachfrage hat der Gemeinderat mit Wirkung vom 1.2...2016 einstimmig den Ausstieg aus dem derzeitigen Projekt „Jugendtaxi“ beschlossen.

Es wird bereits an einer neuen Lösung im Sinne der Luftenberger Jugend gearbeitet.

TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Resolution betreffend „TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde“ beschlossen.

Öffnung der Gemeindezeitung für die Fraktionen

Der Antrag der GRÜNEN-Fraktion auf Öffnung der Gemeindezeitung für die Berichterstattung der Fraktionen wurde mehrheitlich abgelehnt.

Bürgerservicestelle – neue Öffnungszeiten

Seit kurzem ist das Bürgerservice der Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau im neuen Büro im Erdgeschoß angesiedelt.

Künftig ist das Bürgerservice die Anlaufstelle für alle Fragen. Die Suche nach der richtigen Abteilung oder einem Ansprechpartner ist damit passé, jedes Anliegen wird in dieser zentralen Bürgerservicestelle entgegen genommen.

Sie erreichen unsere Bürgerservicestelle künftig unter:

07237/2231-0

buergerservice@luftenberg.ooe.gv.at

Im Sinne einer effizienten, modernen u. bürgernahen Verwaltung haben wir die Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle entsprechend angepasst und einen weiteren Nachmittag für Ihre Anliegen geöffnet.

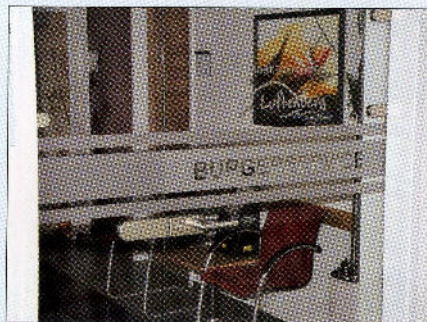
Öffnungszeiten Bürgerservice neu:

Montag bis Freitag: 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag: 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Donnerstag: 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Für persönliche Vorsprachen in den Fachabteilungen ersuchen wir um vorherige Terminvereinbarung mit dem/r zuständigen Sachbearbeiter/in.



Parteifinanzierung

Wir erlauben uns darüber zu informieren, dass jede Parteifinanzierung durch Gemeinden einschließlich der Städte mit eigenen Statut gemäß OÖ Parteifinanzierungsgesetz ab 1.1.2016 unzulässig ist. Dementsprechend wird die Marktgemeinde Luftenberg a. d. Donau ab diesem Zeitpunkt keine Parteifinanzierung mehr ausbezahlen. Nachdem es sich um eine gesetzliche Bestimmung handelt ist kein gesonderter Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

Waldbestattung im sog. „Luftenberger Wald“

In letzter Zeit gibt es einen vermehrten Trend hin zu alternativen Bestattungsmethoden. Dieser Trend wurde vom Grundeigentümer des sog. „Luftenberger Waldes“ aufgegriffen. Es ist daran gedacht, dass biologisch abbaubare Urnen bei einer Baumwurzel vergraben werden. Am Stamm kann dann eine Erinnerungsplakette angebracht werden. Grabschmuck, Blumen oder gar Kerzen werden nicht erlaubt. Der Wald soll dementsprechend naturbelassen bleiben und öffentlich zugänglich sein.

Vorgesehen ist lediglich die Errichtung einer WC-Anlage, eines Geräteschuppens und einer Anzahl an Parkplätzen. Wir werden Sie auch weiterhin über dieses Projekt informieren. (Luftenberg Info 1/2016 S.2 und 3)

Aus der Gesunden Gemeinde Stube

Am 23. November 2015 traf sich das Team des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde, um gemeinsam mit Monika Mauhart, Regionalbetreuung Gesunde Gemeinde und Gesunde Kindergärten für die Bezirke Freistadt und Perg die **3-Jahres-Maßnahmen-Planung 2016-2018** zu erstellen. Zu den Schwerpunktthemen Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit sowie medizinische Themen wurden gemeinsam Ziele und Aktivitäten gesammelt und konkretisiert.

Für die Jahre 2016—2017 wurde vom Land OÖ als Jahresschwerpunkt **„Gesund im Leben stehen—Vorbeugung gegen Krebserkrankungen“** ausgewählt.

Nachstehend finden Sie dazu einen Artikel verfasst von der Österreichischen Krebshilfe zum Thema **Bewegung—als Vorbeugung gegen Krebserkrankungen**. Körperliche Aktivität wurde in Zusammenhang mit der Prävention von Krebserkrankungen lange Zeit unterschätzt. Erst in den letzten beiden Jahren wurde diese Thematik umfassend erforscht. Zahlreiche Studien belegen den positiven Effekt von Bewegung bei der Risiko-Minimierung, an Krebs zu erkranken.

Die WHO empfiehlt mindestens 30 Minuten gemäßigte körperliche Aktivität an 5 Tagen in der Woche oder mindestens 20 Minuten intensive körperliche Aktivität an 3 Tagen in der Woche. (Luftenberg Info 1/2016 S.10)

So wirkt körperliche Aktivität:

Bewegung stärkt Muskulatur, Bänder und Knochen, regt das Herz an und normalisiert den Blutdruck. Der Stoffwechsel wird aktiviert, der Insulinbedarf sinkt und Fett wird abgebaut. Gerade diese Effekte sind für die Krebsprävention besonders wichtig. Denn Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) bedeuten nicht nur eine Gefährdung für Herz-Kreislauferkrankungen, sondern sind auch ganz wesentliche Faktoren für das Risiko an Krebs zu erkranken.

Auch ein Bewegungsangebot finden Sie gleich im Anschluss: **Smovey-Workshop am 5. März mit Kornelia Leitenmüller-Siegl.**

Ein **Vortrag** bei uns in Luftenberg von **Dr. Manuela Macedonia** zum Thema **Hirn braucht Bewegung** ist in Ausarbeitung. Frau Macedonia ist eine Kapazität auf dem Gebiet der Gehirnforschung. Weitere Details finden Sie rechtzeitig in einer der nächsten Ausgaben des Info-Blattes der Gemeinde. Elfriede Heinrich Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde (Luftenberg Info 1/2016 S.10)



Verwaltungsmodernisierung durch die “Duale Zustellung“- bitte anmelden

Seit Herbst 2015 bieten wir Ihnen die Möglichkeit der “Dualen Zustellung“ für die Vorschreibung der Gemeindeabgaben. Dieses neue Service stellt einen großen Schritt in Richtung Verwaltungsvereinfachung und Bürgerfreundlichkeit dar.

Diese Art der Zustellung erfolgt vollkommen papierlos durch das Versenden von E-Mails, ist aber genau so sicher wie ein geschriebener Brief und auch nur durch Sie abrufbar.

Ihre Vorteile:

E-Mail-Veständigung, sobald elektronische Post für Sie bereit steht.

Keine langwierige Anmeldung, keine Passwörterstellung erforderlich

Keine .zusätzliche Kosten

Ihre Post wird elektronisch archiviert und kann nicht verloren gehen.

Um dieses Service nutzen zu können, benötigen wir nur Ihre E-Mail-Adresse: schicken Sie einfach ein kurzes Mail mit der Angabe Ihres Namens, der Adresse und der gewünschten E-Mail Adresse an kurz@luftenerg.ooe.gv.at, Kennwort „Duale Zustellung“. Tragen auch Sie ein Stück zur Umweltfreundlichkeit und Verwaltungsmodernisierung bei. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung! (Luftenberg Info 1/2016 S.4)

Ein Geschenk zur Geburt

Manches beginnt groß, manches beginnt klein und manchmal ist das Kleinste das Größte!

Seit Jahren erhalten frisch gebackene Eltern und ihre Babys ein liebevoll gestaltetes Babypaket. Für unsere jüngsten GemeindegliederInnen halten wir ein Präsent bereit. Die Eltern erhalten nach der Geburt den Gutschein für das Babypaket zugeschickt, damit kann das Willkommensgeschenk im Bürgerservice abgeholt werden.

Zudem würde sich unsere Bürgermeisterin Hilde Prandner gegen Voranmeldung freuen, unsere jüngsten LuftenbergerInnen persönlich kennenzulernen. (Luftenberg Info 1/2016 22.2.2016 S.5)

Das Rote Kreuz besucht die Gemeinden

Die Gemeinden und das Rote Kreuz brauchen einander: Ohne die ideelle und finanzielle Unterstützung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister könnten wir unsere vielfältigen Leistungen nicht in der gewohnten Qualität erbringen. Und ohne unser Engagement und unsere Professionalität würde der Bezirk Perg seinen Einwohnerinnen und Einwohnern wahrscheinlich nicht diejenige soziale Sicherheit bieten können, die wir uns alle wünschen.

Bei unserem Besuch am 18. Jänner 2016 konnten wir unser partnerschaftliches Verhältnis bekräftigen und einige Herausforderungen der Zukunft besprechen.

Wie eng die Beziehung zwischen Luftenberg und dem Roten Kreuz tatsächlich ist, lässt sich gut an unserer Personal-, Einsatz- und Leistungsstatistik ablesen.

Helferinnen und Helfer aus Ihrer Gemeinde

Von den rund 1.700 Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeitern im Bezirk Perg kommen 39 aus Luftenberg.

Zwischen 2010 und 2015 besuchten 198 Menschen aus Luftenberg einen Erste-Hilfe-Kurs bei uns.

In den letzten drei Jahren spendeten 218 ihrer Ortsbürgerinnen und –bürger Blut.

Unterstützende Mitglieder

Erfreuliche 264 Personen aus Luftenberg geben einen jährlichen Fixbetrag und ermöglichen uns damit Planungssicherheit. (Luftenberg Info 1/2016 S.6)

Hilfe in Ihrer Gemeinde

2014 nahmen 748 Patientinnen und Patienten unseren Rettungs- und Krankentransportdienst in Anspruch.

Im selben Zeitraum verzeichnete der Notarztdienst in Ihrer Gemeinde 3 Einsätze.

Das Service der Rufhilfe nutzen derzeit 13 Personen wohnhaft in Luftenberg.

23 Klienten wurden 2014 via Essen auf Rädern mit 5777 Portionen in Ihrer Gemeinde versorgt.

Im Sozialmarkt erhalten 5 Einkaufsberechtigte aus Luftenberg Waren des täglichen Bedarfs.



Mit dieser eindrucksvollen Nachlese bedanken wir uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit und verbleiben mit besten Wünschen für die Zukunft.

Notfallmama betreut erkrankte Kinder zu Hause

Die Erkrankung eines Kindes stellt eine außergewöhnliche Situation für Familien dar.

Es stellt sich die Frage: Wer bleibt beim Kind zu Hause, wenn die Pflegefreistellung bereits aufgebracht ist, ein nicht aufschiebbarer Termin vor der Tür steht und Oma oder Opa nicht greifbar sind? In diesem Fall brauchen Eltern ein Netz, das sie auffängt und trägt.

Aus diesem Grund unterstützt der Verein KiB Eltern bei der Betreuung erkrankter Kinder zu Hause.

Wie funktioniert das?

Sie rufen unter: 0664/6 20 30 40 bei KiB an und teilen Ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin sucht eine Notfallmama, die zu Ihnen nach Hause kommt und Ihr erkranktes Kind betreut. In der Folge vereinbaren die Eltern alles Weitere rund um die Betreuung. Luftenberg1/2016 S.13)

Liebe Luftenbergerinnen! Liebe Luftenberger!

Neujahrsempfang der Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau

Es war mir eine besondere Freude, zu Beginn des Jahres 2016 erstmalig zum Neujahrsempfang ins Marktgemeindeamt Luftenberg a.d. Donau, einzuladen. Gleichzeitig konnten wir auch die Eröffnung der neuen Bürgerservice-Stelle feiern.

Der Neujahrsempfang stand unter dem Titel Kunst, Literatur&Musik.

Die vielen Besucher/Innen hatten die Möglichkeit die Bilder der Luftenberger Künstlerin Gisela Haugeneder zu bewundern.

Am Abend fand eine Benefizlesung vom Luftenberger Buchautor Erwin Hölzl mit musikalischer Begleitung von Benno Mitterlehner aus Perg zu Gunsten der Asylwerber in der Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau statt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Aufgrund des Besuches und der vielen positiven Rückmeldungen war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

Seniorengerechtes Wohnen in Statzing

Wie ich bereits mehrfach berichtet habe, planen wir auf den sog. Kirchengründen in Statzing das Projekt „Seniorengerechtes Wohnen“.

Ich konnte dazu zwischenzeitlich Herrn Prof. Dr. Riedl von der Fachhochschule für Soziales und Gesundheit ins Boot holen. Herr Prof. Dr. Riedl hat bereits ähnliche Projekte begleitet und wird uns mit seinem Erfahrungsschatz unterstützen.

Als nächsten Schritt werden wir uns ähnliche Wohnformen im Praxisbetrieb anschauen und dann mit allen Verantwortlichen ein gemeinsames Gespräch führen.

Ich werde Sie auch weiterhin über dieses interessante Projekt informieren.

Mehrzweck-und Veranstaltungsräumlichkeiten

Für dieses wichtige Vorhaben wurden in den letzten Sitzungen die notwendigen Weichen für einen raschen Baubeginn gestellt.

Als erste Etappe wird der bestehende Turnsaal in der Neuen Mittelschule saniert und entsprechend erweitert.

Die Bauarbeiten sollen vorrangig in den Sommermonaten (Ferienzeit) durchgeführt werden.

Hochwasserschutz für Abwinden

Die notwendigen Vorarbeiten für die drei Planungslose Abwinden, Gusen-Dorf und St. Georgen schreiten zügig voran.

Nach derzeitigem Verfahrensstand steht einer Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme nichts im Wege.

Zivilschutztag 2016

Am 21.05.2016 möchten wir gemeinsam mit unseren Einsatzorganisationen einen Zivilschutztag veranstalten.

Eine Einladung mit entsprechendem Programm erfolgt zeitgerecht.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Interesse und zahlreiche Teilnahme.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner (Luftenberg INFO 1/2016 S.1

Betrifft Bienenhaltung

Die im Juli 2015 veröffentlichte Novelle zur Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung verpflichtet nun auch jede Imkerin und jeden Imker, sich im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren. (Bundesgesetzblatt, ausgegeben am 8. Juli 2015, Teil II, 193. Verordnung)

Diese Registriervorschrift gilt bereits ab einem Bienenstock und beginnt ab 1. April 2016 mit der Meldung der Stammdaten. Die eigentliche Registrierung mit der Eingabe der aktuellen Betriebsdaten in das VIS muss bis 31.12.2016 abgeschlossen sein. Voraussetzung für diese Registrierung ist der Zugang zum Internet. Mitglieder des Imkervereines St. Georgen a.d. Gusen werden in der Umsetzung dieser Verordnung unterstützt und wenn gewünscht, werden alle EDV-Aktivitäten von Funktionären und Mitgliedern mit EDV-Kenntnissen erledigt. Imkerinnen und Imker die nicht Vereinsmitglieder sind, müssen diese Registrierung selbständig mit der Bezirksverwaltungsbehörde (BH) abwickeln. Als Obmann des Imkervereines St. Georgen a. d. Gusen biete ich auch Nicht-Mitgliedern meine Hilfe bei der Umsetzung dieser Verordnung an, beziehungsweise informiere über die Details. Die Nicht-Einhaltung dieser Verordnung kann zur Verhängung einer Verwaltungsstrafe führen.

(Luftenberg Info 1/2016 S.13)

Jugendtreff Luftenberg

Die Juz-Besucherinnen haben bei uns die Möglichkeit kostenlos die verschiedenen Spielangebote (Billard, Tischfußball, Nintendo Will, Sony PS3 und viele Brettspiele zu



nutzen, an Workshops und Ausflügen teilzunehmen, samstags gemeinsam zu kochen und vieles mehr.

Der Jugendtreff bietet den Kids und Jugendlichen an fünf Tagen der Woche

Freiraum zur individuellen, sinnvollen Freizeitgestaltung

Unterstützung und Begleitung im –Alltag (Lernfragen, Hausaufgaben, Jobsuche, Vorbereitung für Bewerbungen ...)

Beratung & Infos (Schnittstelle zu Jugendeinrichtungen etc.

Jugendtreff Öffnungszeiten:

Dienstag: 17 –20Uhr

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr (speziell für die Jüngeren Kids ab der 5. Schulstufe)

Donnerstag 17—20 Uhr

Freitag: 16—21 Uhr

Samstag: 14—21 Uhr (bis 18 Uhr Spiele-Nachmittag für die jüngeren Kids)

Marktmusik Luftenberg macht Schule

Die Marktmusikkapelle Luftenberg ist für unsere Gemeinde eine große Bereicherung und zeichnet sich auch durch eine gute Nachwuchsarbeit aus. Die Gruppe „Kids & Co“, so nennen sich die ganz jungen Nachwuchsmusikerinnen, ist den meisten Luftenberger Bürgern ein Begriff. Doch auch die Jungen werden älter! Deshalb muss man immer darauf achten, gute Nachwuchsarbeit zu leisten.

Musikinstrumente zum Anfassen—Die Kinder waren begeistert!

Am 3. Februar lud die Marktmusik die Kinder der Volksschule Luftenberg in ihren Proberaum ein. Ziel dieser Einladung war es, den Kindern die gängigen Instrumente einer Blasmusik vorzustellen. Ob Querflöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Horn, Tuba, Saxophon, Zugposaune, Schlagzeug oder Percussion-Instrumente—jedes Instrument wurde von den Musikern sehr kindgerecht erklärt und zum Klingen gebracht. Unterstützt von den Musikern und Musikerinnen durften die Kinder danach selber alles ausprobieren. So manches Volksschulkind hat vielleicht Lust bekommen, selber ein Instrument zu erlernen. Herzlichen Dank an alle Musikerinnen für ihr großes Engagement hinsichtlich der Nachwuchsförderung und der guten Zusammenarbeit mit der Volksschule. (Luftenberg Info 1/2016 22.02.2016 S. 12)

Appell an alle Hundehalter/innen

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Straßen, Wegen, Gehsteigen, Straßenbegleitgrün, öffentlichen Grün-, Spielflächen oder gar privaten Grundstücken.

Oftmals wird das „Geschäft“ sogar in unmittelbarer Nähe unserer Sackerlspender verrichtet. Ärgernis sind oftmals Hunde, die nicht an der Leine bzw. Ohne Maulkorb geführt werden, oder gar gänzlich unbeaufsichtigt herumlaufen.

Bitte beachten sie, dass nach dem Oö. Hundehaltungsgesetz für alle Hunde innerhalb eines Ortsgebietes (entspricht im Wesentlichen dem bebauten Gebiet bz. Dem Siedlungsgebiet). Leinen– oder Maulkorpfpflicht besteht.

Daher appellieren wir (wieder einmal) an alle HundehalterInnen, im Interesse eines möglichst konfliktfreien Zusammenlebens mit der weitaus größeren Gruppe der hundelosen Mitmenschen, unbedingt darauf zu achten, dass Gehsteige, Straßen und Plätze sowie Grünanlagen frei von Hundekot bleiben und die Hunde ordnungsgemäß geführt werden.

Danke für Ihr Verständnis
Luftenberg Info 1/2016 S.6

Schlaumäuse– News

Seit Februar sind nun alle Plätze bei den Schlaumäusen belegt. Da nun der Winter eingekehrt ist, haben wir beschlossen für unsere Vögel im Garten Schneekristalle zu gestalten. Mit Freude gingen die Kinder ans Werk, die einzelnen Samen und Früchte für das Vogelfutter wurden betrachtet, sortiert und anschließend in Teller gelegt, mit Wasser aufgegossen und dann mußten wir geduldig warten bis das Wasser gefroren war. Am nächsten Tag konnten die Kristalle für die Vögel mit großer Begeisterung aufgehängt werden.

Da der Fasching sehr kurz ist ging es nach den Weihnachtsferien gleich mit der Dekoration für den Fasching los– es wurde geschnitten, geklebt und gemalt. Im Entenland besucht uns nun regelmäßig der Rabe „Ratema!“ und stellt uns lustige Rätsel. Auch der Ente Oberschlaue können wir viele Dinge, wie Sortieren und benennen der Farben richtig zeigen. Luftenberg Info! 1/2016 S.12)

Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger!

Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Zum Jahresbeginn möchte ich Ihnen wiederum für Ihr Interesse und ihre Unterstützung, die Sie unsere Heimatverein entgegenbringen, herzlichst danken.

Gestatten Sie mir Ihnen einige unserer Aktivitäten des letzten JAHRES in Erinnerung zu rufen:

Unser Jahresrückblick „Interessantes aus 2014 fand wieder reges Interesse.

Die Chroniken des HV für die Jahre 2013 und 2014 sind nunmehr auch auf der homepage der Gemeinde für jedermann einsehbar.



Wieder gut besucht war das vom HV,
im Rahmen der Aktion Ferienspass 2015,
mit der Abwindener Keramikerin Maria
Gusenbauer, veranstaltete Keramikmalen



Besuch der Ausstellung „ÜBERLEBEN durch KUNST“ , veranstaltet durch das
Gedenkdienstkomitee Gusen und dem
Heimatverein St. Georgen, im Heimatmuseum St. Georgen.

Arbeitskreismitglieder des HV Luftenberg

Mit Hrn. Franz Walzer und Hrn. Peter

Vogtenhuber, Obmann vom HV St. Georgen/Gusen

Heimatverein Luftenberg a.d. Donau



Unsere Ausstellung bzw. Dokumentation über den fast ausgestorbenen Beruf des Fassbinders wurde gut angenommen.

Am Weihnachtsmarkt Gemeindevorplatz beteiligten wir uns mit einem Angebot Selbstgefertigtem

Leider ist unser Vereinslokal, aufgrund eines Rohrbruchs, seit November nicht benützbar und damit konnten diverse Arbeiten zum Jahreswechsel bisher nur eingeschränkt erfolgen.

Bauarbeiten Ende Juni 2015 Gemeindeamt beendet.

Luftenberg Info 1/2016 22. 02.2016 S.14

Bücherei

Hand aufs Herz!

Wer von ihnen kennt die Bücherei in Luftenberg bzw. war schon einmal dort. Viele werden diese Frage verneinen müssen, fristet doch die Gemeindebücherei ein eher unauffälliges Dasein. Diese befindet sich gemeinsam mit der Schulbibliothek im Erdgeschoss des Schulgebäudes.

Unauffällig und bescheiden verrichtet Josef Kiesenhofer sein ehrenamtliches Werk in der Bücherei Luftenberg. Nicht weniger als 1.400 Bücher verwaltet er hier jede Woche, unabhängig vom Schulbetrieb, also auch in den Ferien. Das Sortiment umfasst alle Themenbereiche und wird ständig aktualisiert. Geöffnet ist die Bücherei jeden Dienstag von 18.00h bis 20.00h. In dieser Zeit kann man auch vor Ort etwas schmökern um dann das gewählte Buch um € 0.50 pro Woche zu entleihen.

Der Raum ist auch mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet, sodass es auch möglich wäre hier Buchpräsentationen oder Lesungen zu veranstalten.

Nicht mehr benötigte Bücher sollten nicht weggeworfen werden, sondern könnten für die Bücherei gespendet werden, findet Josef Kiesenhofer. Über Ersuchen von ÖVP Kulturausschussmitglied Ingrid Haas würde er diese Bücher—einen ordentlichen Zustand vorausgesetzt—dann in den bereits vorhandenen Fundus integrieren um das Angebot noch zu erweitern. Abgegeben werden können solche Spenden während der Öffnungszeiten. OÖVP Luftenberg Juli 2016 S. 12

Judo: keine Punkte zum Auftakt

Zum Saisonauftakt in der OÖ Landesliga B kam es am Freitag gleich zum Duell der Aufsteiger der letzten beiden Jahre. Die Luftenberger Mannschaft, verstärkt mit Kämpfern vom JV Geng/Eidenberg, traf auswärts im Scharn auf das Team von JU DynamikOne. Die stark verjüngte luftenberger Mannschaft—nur drei der elf Kämpfer waren älter als 19 Jahre—musste sich im Hausruckviertel zwar mit 15:7 geschlagen geben, die gezeigten Leistungen stimmen aber positiv für den weiteren Meisterschaftsverlauf. Jeweils für zwei Punkte für die Luftenberger sorgten Georg Hübner, Tom Doberenz und Michael Burger. Einen Punkt erzielte Julius Lettner. (Perger Tipps 14. Woche S.35 2016)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 28.04.2016 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen:

Überprüfung des Nachtragsvoranschlages 2015 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg

Der vom Gemeinderat am 02.12.2015 beschlossene Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2015 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 der Oö. GemO 1990 von der Bezirkshauptmannschaft Perg einer Überprüfung unterzogen. Der Nachtragsvoranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hiefür geltenden Vorschriften entspricht.

Das vorliegende Ergebnis der Überprüfung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr weist folgende Eckdaten auf:

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	€ 7.741.423,62
---------------------------------	----------------

Ausgaben >Ordentlicher Haushalt	€7.741. 423,62
---------------------------------	----------------

Der Ordentliche Haushalt weist somit ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	€1.386.426,75
--------------------------------------	---------------

Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	€2.034.623,81
-------------------------------------	---------------

Fehlbetrag (Abgang) daher	€ 648.197,06
---------------------------	--------------

Stand des Gemeindevermögens 2015	€21.695.065,79
----------------------------------	----------------

Schuldenstand der Gemeinde 2015	€3.754.178,12
---------------------------------	---------------

Das ergibt eine Pro_Kopf-Verschuldung von € 921,— , was einem sehr guten Wert entspricht.

Der Rechnungsabschluss wurde vor seiner Behandlung im Gemeinderat vom Prüfungsausschuss eingesehen und für in Ordnung befunden. Der vom Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss liegt nun durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Raumplanung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung Nr..50 und 52 zum Flächenwidmungsplan beschlossen.

Diese Änderungen betreffen die Ausweisung der Liegenschaft Pürach 18A als Gasthaus Und die Änderung der bebaubaren Fläche bei der Sternchenwidmung der Liegenschaft Forst 20.

Kenntnisnahme von Prüfberichten

Die Berichte des Prüfungsausschusses über die am 21.12.2015 und am 22.02.2016 durchgeführten Gebarungsprüfungen wurden vom Gemeinderat—nachdem keine Mängel und Beanstandungen ausgewiesen werden—einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Finanzierungsplan für die Sanierung des Turnsaales der Neuen Mittelschule samt Erweiterung für Mehrzwecknutzung (Veranstaltungszentrum) und Errichtung eines Musikprobelokales.

Der vom Amt der OÖ. Landesregierung für das gegenständliche Vorhaben übermittelte Finanzierungsplan sieht Gesamtbaukosten in Höhe von €3.257.594,— vor.

Die Eigenmittel der Gemeinde, die zum Großteil in Form eines Darlehens aufzubringen sind, machen €984.594,— aus.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Finanzierungsplan und die Darlehensaufnahme in Höhe von €894.278,— beschlossen.

Auftragsvergaben

Für die Turnsaalsanierung und das Veranstaltungszentrum wurden die Aufträge für die Baumeisterarbeiten die Elektrotechnik, die Medientechnik und den Sporthallenausbau einstimmig vergeben.

Weiters hat der Gemeinderat einstimmig den Auftrag für die heuer geplante Asphaltierung des Gartenweges, nach entsprechender Ausschreibung, an die Fa. Held&Francke, Linz mit einer Angebotssumme von €115.818,97 inkl. 20% MwSt. vergeben.

ABA 13—Aufschließung und Kerngründe; Darlehensaufnahme

Das im Voranschlag für das Vorhaben „ABA 13 –Aufschließung Kerngründe“ vorgesehene Darlehen in Höhe von €320.000,- wurde nach entsprechender Ausschreibung einstimmig an die Raiba Perg vergeben.

Lustbarkeitsabgabe Verordnung

Im Oö. Landtag wurde am 09.07.2015 das Oö. Lustbarkeitsabgabengesetz 2015 beschlossen, dass nun mit 01.03.2016 in Kraft getreten ist.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine entsprechende Lustbarkeitsabgabeverordnung beschlossen.

Jugendtaxi

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die bisherige Förderung des Jugendtaxis von den Jugendlichen in Luftenberg wenig genutzt wurde. Grund dafür war, dass das bisherige Modell sehr benutzerunfreundlich war.

Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig ein neues Modell der Förderung beschlossen.

Grundverkauf für das Hochwasserschutzprojekt in Abwinden

Als Flächenausgleich für das Hochwasserschutzprojekt in Abwinden wird die dafür erworbene Parzelle 2678, KG Luftenberg, mit einer Fläche von 4.102m², verkauft.

Der Gemeinderat hat über Antrag der Grünen-Fraktion folgende Resolutionen beschlossen

Keine Kürzung bei der Mindestsicherung für anerkannte Flüchtlinge-(mit Stimmenmehrheit)

Keine Deckelung der Mindestsicherung für Mehrkind-Familien-(mit Stimmenmehrheit)

Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommülllagern in Tschechien (einstimmig)

<Luftenberg Info 2/2016 2.5.2016 S.2

Wahlergebnis Bundespräsidentenwahl 2016

Stimmen Prozent

Dr. Irmgard Gries	323	15,69%
Ing. Norbert Hofer	728	35,36%
Rodolf Hundstorfer	349	16,95%
Dr.. Andreas Khol	170	8,26%
Ing. Richard Lugner	28	1,36%
Dr. Alexander van der Bellen	461	22,39%

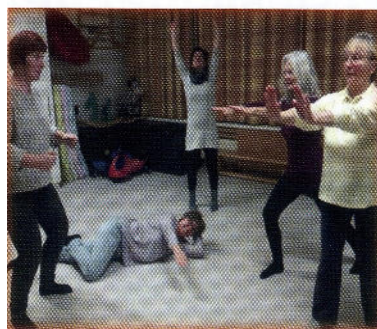
(Luftenberg Info 2/2016 S.3)

Aus der Gesunden Gemeindestube

Nachstehend finden Sie einen bildlichen Rückblick auf 3 Veranstaltungen im 1. Quartal 2016



movey Workshop am 5. März, geleitet von Kornelia Leitenmüller Siegl



Kurs „Gesund im Leben stehen“– Meridianübungen aus Polarity nach Teschler 5 Abende von Jänner– März 2016, geleitet von Eveline Hartl



154 Gemeinden in OÖ erhielten Qualitätszertifikate für 3 Jahre Gesundheitsförderung auf hohem Niveau-die Gesunde Gemeinde Luftenberg war mit dabei

In festlichem Rahmen in den Linzer Redoutensälen übernahmen Arbeitskreisleiterin Elfriede Heinrich, Josef Leimhofer und Gisela Haugeneder am 9. März das Qualitätszertifikat für unsere Gemeinde, über das wir uns sehr freuen. Die Überreichung der Auszeichnung für eine dreijährige, qualitätsorientierte Gesundheitsförderung in den Gesunden Gemeinden nahm Gesundheitsreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer vor. Weiter im Bild; Hofrat Dr. Heinrich Gmeiner und Regionalbetreuerin Monika Mauhart.

Danke allen, die dazu ehrenamtlich ihren Beitrag geleistet haben und weiterhin aktiv in der Gesunden Gemeinde mitarbeiten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir haben auch für die nächsten Monate ein interessantes und qualitativ hochwertiges Programm mit dem Schwerpunkt „Hautgesundheit“ für Sie zusammengestellt. Wir freuen uns wenn wir damit ihr Interesse wecken und Sie die Veranstaltungen besuchen.

Artikel **Krebsrisiko und Sonne**—lesen Sie gleich im Anschluss

2. Juni, 19:30 Uhr Vortrag Hautgesundheit—Auch deine Haut vergisst nicht! Die zwei Gesichter der Sonne.

14. Sept. 19 :00 Vortrag „Gesunde, genussvolle Ernährung durch mediterrane Kost“ Auch die Ernährung spielt eine große Rolle für die Hautgesundheit.

23. Sept. 19:30 Uhr Kabarett mit Gerhard Birsak „ VOM Semi-narr zum Voll-Depp“. Ja, lachen erhöht bekanntlich die Spannkraft unserer Haut.

4. Nov., 15:00 Uhr Workshop „Naturkosmetische Salben und Cremen selber herstellen“ mit Silvia Zweimüller

Krebsrisiko und Sonne

Die Sonne spendet Wärme und Wohlbefinden und fördert die Bildung von Vitamin D, das für den Aufbau und Erhalt der Knochen benötigt wird. Die Sonne hat aber auch ihre Schattenseiten **Extreme und intensive Sonnenbestrahlung kann Hautkrebs verursachen.** Das Überschreiten eines gewissen Grenzwertes der Bestrahlung, etwa beim Sonnenbaden, führt zur akuten Schädigung (Rötung und Schwellung der Haut) - dem Sonnenbrand. Jahrelange Einwirkung der UV-Strahlen führt als Spätfolge zu dauerhaften Schädigungen der Haut. Die energiestarken UV-Strahlen können Schädigungen der Erbsubstanz verursachen, die letztlich zur Entartung der Hautzellen führen und damit die Entstehung von Hautkrebs zur Folge haben kann. Hauttyp und die Neigung zu Sonnenbrand spielen dabei eine wesentliche Rolle. An Hautkrebs kann jeder erkranken—trotzdem gibt es Menschen, die ein höheres Risiko haben. Besonders gefährdet sind Personen mit heller Haut, hellen Augen, blonden bis rotblonden Haaren und Neigung zu Sonnenbrand. Dies gilt vor allem dann, wenn sie häufig intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind und bereits in der Jugend mehrmals Sonnenbrand hatten. Elfriede Heinrich Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde

Luftenberg Info 2/2016 2.5.2016 S.11

Altstoffsammelinseln– Beschwerden über Verunreinigungen!

Wir haben in unserer Gemeinde mehrere Altstoffsammelplätze, wo unsere Bürger/Innen Altpapier, Glasflaschen, sowie Metallverpackungen entsorgen können.

Es kommt immer wieder vor, dass Abfälle illegal abgelagert werden, die anderweitig entsorgt werden müssen. Auch die Sauberkeit zwischen den –Containern lässt manchmal zu wünschen übrig. Dies alles geschieht zum Leidwesen der Personen, die ihre Altstoffe ordnungsgemäß entsorgen. Für die Entsorgung von Verpackungsabfällen steht insbesondere auch das Altstoffsammelzentrum in St. Georgen /Gusen zur Verfügung. Gerade bei den Containerstandplätzen kann jeder seinen Beitrag zu einem sauberen Ortsbild leisten. Dazu gehört, dass Altstoffe nicht daneben geschüttet werden, dass Schachteln und Kartonagen zerlegt bzw. zerrissen und ordnungsgemäß eingeworfen und dass die Deckel wieder geschlossen werden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Aufgrund mehrfacher Anfragen haben wir die Möglichkeit einer Videoüberwachung der Sammelinseln prüfen lassen und eine Rechtsauskunft eingeholt.

Gemäß § 7 des Datenschutzgesetzes 2000 dürfen Daten nur verarbeitet werden, soweit Zweck und Inhalt der Datenanwendung von den gesetzlichen Zuständigkeiten oder rechtlichen Befugnissen des jeweiligen Auftraggebers gedeckt sind und die schutzwürdigen Geheimhaltungsinteressen der Betroffenen nicht verletzen.

Luftenberg Info 2/2016 2.5.2016 S.4

Illegale Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

Bei uns wurde angezeigt, dass im Bereich Abwinden, auf einem Privatrundstück in der Nähe der B3—Donau Bundesstraße, größere Mengen an Grün—und Strauchschnitt illegal abgelagert wurden.

Wir weisen darauf hin, dass dies einer Grundbesitzstörung gleichkommt und nach den abfallrechtlichen Gesetzen strafbar ist. Es liegt nahe, dass solcherart illegal abgelagertes Material auch von Bewohnern aus der näheren Umgebung stammt.

Die Ablagerung ist insofern bedenklich, als sich wie man sieht schnell Nachahmungstäter finden und so bereits eine regelrechte wilde Deponie entstanden ist.

Wir machen unsere Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam, dass eine ordnungsgemäße Entsorgung von Grün—und Strauchschnitt bei der landwirtschaftlichen Kompostieranlage Hanl in Frankenberg Nr. 19, kostenfrei möglich ist.

Jedenfalls hätte es niemand nötig, biogenes Material einfach irgendwo in der Natur abzuladen. (Luftenberg Info 2/2016 S.7)



Drei Frauen machen Essig zum gemeinsamen Ding

Seit vergangenem Jahr treten EVA Eder, Birgit Strutz und Barbara Peterseil als „Essigmacherinnen“ auf . Ziel ist es , gemeinsam unter einer Marke erstklassige Essige herzustellen. Inzwischen haben sie sich mit ihren edlen Kreationen bereits einen Namen gemacht und sind in mehreren Geschäften mit ihren Produkten vertreten.

„Entstanden ist die Idee, weil bereits unsere Männer (Bioobstbau Peterseil und Pangrazhofer) mit der „Selektion Mühlviertel“ im Dreiergespann sehr erfolgreich Moste gemeinsam zu produzieren. Eva und ich waren also fix gesetzt, dann haben wir noch eine Dritte im Bunde gesucht, die zu uns passt“, erzählt die Luftenbergerin Barbara Peterseil. Mit Birgit Strutz von der Brennerei Dambachler in Gutau wurde dann das „Dreimäderlhaus“ eingerichtet. „Die Mostproduktion und die Essigproduktion müssen streng getrennt sein, damit keine Essigbakterien zum Most hineinkommen. Bei Birgit haben wir da die optimale Voraussetzung und eine passende freie Fläche gefunden, erklärt Peterseil im Tips-Gespräch. Verarbeitet wird Obst aus den eigenen Betrieben und von Streuobstwiesen aus der Region. „Wichtig ist, dass das Ausgangsprodukt wirklich eine Topware ist“.

Drei Betriebe profitieren gegenseitig von Know-how

Einen großen Vorteil sieht die 32-jährige vor allem in dieser Zusammenarbeit der drei Betriebe. „Man profitiert einfach von einander und jeder kann seine Erfahrungen einbringen“, ist Barbara Peterseil überzeugt.

Das Sortiment der „Essigmacherinnen“ umspannt derzeit vier Produkte: einen Apfelessig naturtrüb, einen Mostessig im Eichenfass gereift, einen Apfelessig mit Blütenhonig und einen Birnen-Balsam-Essig. „Die Kunden nehmen unsere Essige schon sehr gut an und es kommen ständig neue Anfragen herein“, berichtet die Luftenberger Landwirtin. Berufen sieht sie vor allem, dass Die Konsumenten nach qualitativ hochwertigen Produkten suchen und sich bewusst dafür entscheiden, weil ihnen das Essen immer wichtiger wird.“ Dieses Bewusstsein wird bei den Leuten immer stärker. Nicht alle legen dabei unbedingt Wert auf Bio, aber es geht ihnen um den puren Geschmack“. Mit ihrer gemeinsamen Marke wollen die drei starken Frauen nun erst einmal bekannt werden, auf dem besten Weg dorthin sind sie bereits. Denn in mehreren Geschäften sind sie schon mit ihren edlen Tropfen vertreten, so zum Beispiel in Pergin der „Speis“ von Annemarie Heimtextilien und im Strasser Markt. Auch online sind die Produkte jederzeit zu bestellen.. Weil die Zusammenarbeit in der Dreier Konstellation so fruchtbar ist gibt es nun rechtzeitig vor Ostern auch noch süße Überraschungen zu kaufen. Eine Kostprobe sollte man sich unbedingt sichern. (Perger Tips 16.3.2016 S.2)

Kiga Luki

Am Dienstag , den 23. Februar, wurden unsere Schulanfänger– Mädchen von der Education– Group (Land OÖ.) eingeladen, am ersten „Girls Day—Mini“ im Museum Welios in Wels teilzunehmen. Ziel dieser oberösterreichweiten Veranstaltung ist, die Mädchen bereits im Vorschulalter für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

In kleinen Gruppen wurden die Kinder zu den einzelnen Workshop—Stationen begleitet, wo spannende Experimente mit Erde, Feuer, und Wasser auf sie warteten. Dabei wurde sogar das Geheimnis der Teebeutel– Rakete gelüftet.

Selbstverständlich durften die Mädchen alles ausprobieren und somit im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“!

Zum Abschluss gab es noch ein im Forschungslabor selbst hergestelltes Eis, das natürlich von allen mit Freude verspeist wurde! (Luftenberg Info 2/2016 S.10)



Kiga Schlaumäuse

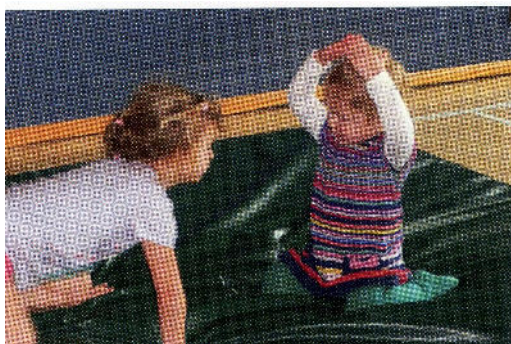
Bewegung tut der Sprache gut!

Dieser Leitsatz von Renate Zimmer begleitet unsere Sprachförderung bei den Schlaumäusen. Lernen ist nicht gleichbedeutend mit Stillsitzen. Toben macht schlau, damit ist nicht zielloses Herumlaufen sondern die natürliche Bewegungsfreude der Kinder gemeint.

Bewegung tut dem Gehirn gut. Bewegung tut der Entwicklung gut. Bewegung tut der Sprache gut. Bewegung tut der Seele gut. Und das Wichtigste: BEWEGUNG MACHT SPASS!!

Wir schaffen ausreichend Bewegungsmöglichkeiten im Garten, bei Wanderungen in der Umgebung und im Turnsaal der NMS.

Die Kinder können so ihr Geschick auf unterschiedlichste Weise trainieren, und erleben Bewegung als Bereicherung des Alltages. (Luftenberg Info 2/2016 S.10)



Heimatverein Luftenberg an der Donau

Ich möchte Ihnen wieder von neuen Aktivitäten unseres Vereins berichten: Wir beherbergen eine Reihe von Fotos aus der Frühzeit unserer Gemeinde. Nunmehr beabsichtigen wir diesen alten Bildern die Ansichten bzw. Situationen gegenüberzustellen, wie sie sich heute darstellen. Dieser Versuch einer punktuellen Dokumentation der Gemeindeentwicklung wird dann in geeigneter Form veröffentlicht werden. Nachfolgend zwei Beispiele

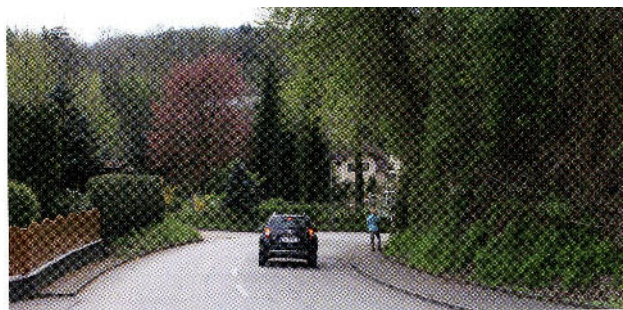
Kutzenbergstraße (ehem. Hohlweg) 1969
das alte Haus Aichhorn



Kutzenbergstraße heute
das neue Haus Aichhorn



Kutzenbergstraße Richtung Weih
Um 1966 Lagerschuppen
Foto Heimatverein



Kutzenbergstraße Richtung Weih
heute auf Höhe der Liegenschaft Kotek
Foto: Edeltraud Schwarz 2016

Falls Sie, liebe Freunde und Gönner unseres HV, noch alte Bilder/Fotos von Luftenberg besitzen, bitten wir Sie uns diese zur Reproduktion leihweise zur Verfügung zu Stellen. (Tel. 067761468585) (Luftenberg Info 2/2016 S.14)

Unser Jahresrückblick „Interessantes aus 2015“ am 4. März 2016 im MZWS, fand auch heuer wieder reges bzw. zahlreiches Interesse.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Beste Grüße, Ihr

Mag. Hermann de Verrette

Obmann

Tel: 067761458584

heimatverein@luftenberg.com

Home Page: <http://www.heimatverein-Luftenberg.at>

Arbeitskreis Integration vom Gemeinderat eingerichtet!

In der Sitzung vom 28. Jänner wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen Arbeitskreis Integration einzurichten. Es ist dies eine freiwillige, unbezahlte Einrichtung zur Unterstützung von Asylwerbern in der Gemeinde. Der Arbeitskreis ist für die gesamte Bevölkerung offen, welche sich mit dem Thema Asyl bzw. Aufenthalt von Asylwerbern in unserer Gemeinde interessiert.

Als Arbeitskreisleiterin konnte zwischenzeitlich durch GR. Martin Renoldner die Pädagogin Michaela Neuhauser gewonnen werden. (Luftenberg Info)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 7.7.2016 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

FINANZEN

Überprüfung des Voranschlages 2016 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg

Der vom Gemeinderat am 28.01.2016 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2016 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Perg einer Überprüfung unterzogen. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und ob dieser den hierfür geltenden Vorschriften entspricht.

Das Vorliegende Ergebnis der Überprüfung wurde vom Gemeinderat einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bürgschaftsvertrag für ein vom Wasserverband „Untere Gusen“ aufgenommenes Darlehen

Der Wasserverband „Untere Gusen“ hat zur Finanzierung für die Neuerrichtung des Hochbehälters Pfarrerberg sowie diverser Verbindungsleitungen ein Darlehen in Höhe von € 4.500.000,- aufgenommen.

Der Gemeinderat hat einstimmig den entsprechenden Bürgschaftsvertrag beschlossen.

Raumplanung

Bildung der Projektgruppe „Zukunftsentwicklung von Luftenberg“

Der Gemeinderat hat einstimmig die Schaffung der Projektgruppe

„Zukunftsentwicklung

von Luftenberg beschlossen. Diese Gruppe soll Konzepte für die zukünftige örtliche Entwicklung von Luftenberg erarbeiten (z.B. Ausbau bzw. – Nachnutzung der Kinderbetreuungseinrichtungen, Verkehrsentwicklung).

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung Nr. 4I9 zum Flächenwidmungsplan beschlossen. Diese Änderung betrifft die Änderung der bebaubaren Fläche von zwei sogenannten „Sternchenhäuser“ im Ortsgebiet Gröbetsweg.

Der Flächenwidmungsplan Nr.4 samt örtlichem Entwicklungskonzept Nr. 2 wurde ebenfalls vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit wurde das Einleitungsverfahren für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Liegenschaft Oberfeldstraße 15, zwecks Errichtung einer Biomasseanlage, beschlossen.

Kinderbetreuung

Anpassung der Gastbeiträge

Der Gemeinderat hat einstimmig die Anpassung der Gastbeiträge für Kinder auswärtiger Gemeinden, die eine Kinderbetreuungseinrichtung in Luftenberg an der Donau besuchen, wie folgt beschlossen..

Änderung der Kinderbetreuungseinrichtung und Tarifordnung

Nachstehend die wichtigsten vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Änderungen der KBEÖ-

Arbeitsjahr und Ferien

Das Arbeitsjahr der Kinderbetreuungseinrichtungen beginnt am 1.September statt wie bisher am ersten Montag im September und dauert bis zum Beginn des nächsten Arbeitsjahres, Der Wechsel von der Krabbelstube in den Kindergarten wird dadurch erleichtert, da die Schulanfänger dann bereits die NABE besuchen.

Aufnahme in die Kinderbetreuungseinrichtung

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, werden jene Kinder bevorzugt aufgenommen, deren Eltern berufstätig sind und mindestens 20 Wochenstunden in der Öffnungszeit der Kinderbetreuungseinrichtung arbeiten (beide Elternteile bzw. Lebenspartnerinnen im selben Haushalt):

Arbeit suchend oder in Ausbildung sind

Oder deren familiären oder sozialen Verhältnisse eine Aufnahme erfordern.

Tarifordnung

Auf Grund der Berechnung in der Indexreihe VPI 2010 ergibt sich eine Steigerung von 0,9%

Änderungen in der schulischen Nachmittagsbetreuung und in den Ferienzeiten

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Freizeitbetreuung (NABE) in den ganztägigen Schulformen der Volksschule und Neuen Mittelschule sowie die Betreuung in den Ferienzeiten (FEBE) ab September 2016 vom Verein ISK-Institut für Soziale Kompetenz übernommen wird.

Durch die Betreuung des Vereines wird ein Großteil des Verwaltungsaufwandes von den Gemeinden entfallen. Der Verein übernimmt auch die Komplette Organisation und Kommunikation zwischen Schulleitung und NABE.

Das Betreuungspersonal wird im Wesentlichen nach wie vor das Gleiche bleiben.

Veranstaltungszentrum/Turnsaalsanierung—Auftragsvergabe

Durch das für das Projekt Veranstaltungszentrum/Turnsaalsanierung eingerichtete Vergabegremium wurden am 30.05.2016, 22.06.2016 und 06.07.2016 diverse Aufträge vergeben:

Der Gemeinderat hat diese Auftragsvergabe einstimmig genehmigt.

Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Wasserverband „St. Georgener Bucht“

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Nutzungsvereinbarung zur Lagerung der mobilen Hochwasserschutz Elemente im Bahnhof der Gemeinde beschlossen. (Luftenberg Info 3/2016 24.08.2016 S.2 und 3)

Bahnhof St. Georgen/Gusen (Abwinden) Unzumutbare Situation beim Ein- und Aussteigen

Über Antrag der SPÖ-Fraktion hat sich der Gemeinderat in einer der letzten Sitzungen mit der unzumutbaren Situation beim Bahnhof in Abwinden beschäftigt.



Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist ein gefahrloses Ein- bzw. Aussteigen der Fahrgäste kaum möglich.

Der Bahnsteig ist mit 16 bis 20 cm viel zu niedrig. In modernen Bahnhöfen ist die Bahnsteighöhe aber 55cm über der Schienen Oberkante.

Besonders ältere Mitbürgerinnen haben große Schwierigkeiten diese hohe Hürde zu bewältigen.

Die ÖBB haben uns zum Thema mitgeteilt, dass zunächst die verkehrsstärksten Bahnhöfe ab einer Frequenz von 2000 Fahrgästen pro Tag umgebaut werden.

Ziel ist es auch für weniger frequentierte Verkehrsstationen Lösungen zu finden.

Die ÖBB arbeitet derzeit an einem Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Strecke Linz-Summerau. Im Rahmen dieser Planungen ist auch ein Mittelbahnsteig für den Bahnhof in Abwinden vorgesehen. (Luftenberg Info 3/2016 s.3)

Verleihung von Ehrenzeichen

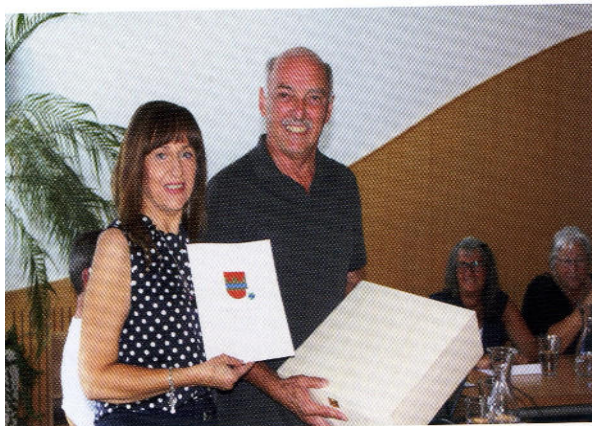
Einstimmig hat der Luftenberger Gemeinderat beschlossen, zwei verdienstvolle Kommunalpolitiker mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde auszuzeichnen:

In einem Festakt wurde die Ehrung durch Bürgermeisterin Hilde Prandner vorgenommen.

Frau Elfriede PACHLEITNER wurde für 36 Jahre Engagement um die Verdienste der Marktgemeinde Luftenberg mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.



Herr Robert Hubinger, der leider bereits verstorben ist, wurde für seine 18-jährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik mit dem silbernen Ehrenzeichen posthum ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen wurde seiner Frau Irene und seiner Tochter Angela Hubinger überreicht. (Luftenberg >info 3/2016 S.3)



Ehrung Gemeindevorstand Leimhofer

Gemeindevorstand Josef Leimhofer wurde für seine langjährige Tätigkeit als Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Luftenberg an der Donau geehrt. (Luftenberg Info 3/2016 S.4).



Hubert Gründlinger - ein rüstiger 90ger

Unser langjähriger Gemeindechronist Hubert Gründlinger feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag.

Auftaktpleite für „junge Wilde“ aus Luftenberg

Judo: Zum Saisonauftakt in der OÖ Landesliga B kam es zum Duell der Aufsteiger der vergangenen beiden Jahre. Die Luftenberger, verstärkt mit Kämpfern vom JV Geng/Eidenberg, trafen in Scharn auf JU Dynamik One. Die junge Luftenberger Mannschaft—nur drei der 11 Kämpfer waren älter als 19 Jahre—musste sich mit 15:7 geschlagen geben. Viele Einzelkämpfe waren äußerst umkämpft. Für Luftensbergs Punkte sorgten: je zwei Punkte durch Georg Hübner, Tom Doberenz und Michael Burger, ein Punkt durch Julius Lettner. (Bezirksrundschau Perg Nr.15 S.63)

NMS Luftenberg ausgezeichnet

Die Schüler der 3A brachten Ideen für eine bessere Raumlufte ein

Um in der Schule darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig gesunde Luft in den Klassen ist, hat die unabhängige Plattform Meine-Raumlufte.at zur Teilnahme am Luftsprung-Award aufgerufen. Das Ergebnis waren kreative, aber auch leicht umsetzbare Lösungsansätze von mehr als 10.000 Teilnehmern in Österreich. „Jeder Mensch trinkt zwischen zwei und drei Liter pro Tag, dabei achten wir gut auf unsere Gesundheit. Auch bei den Nahrungsmitteln ist es uns wichtig, auf gesunde Lebensmittel zu achten. Doch von der Luft nehmen wir jeden Tag rund 15 kg zu uns. Ihr muss viel Beachtung geschenkt werden“, so Thomas Schlatter von Meine-Raumlufte.at. Aufgabe war es, eine umweltfreundliche und wiederverwertbare Verpackung für gesunde Raumlufte zu gestalten. Hintergrund war, die Bedeutung von Luft „begreifbar“ zu machen, denn gesunde Nahrungsmittel kann man sehen, angreifen und bewusst konsumieren. Die zehn besten Werke wurden von einer Jury gewählt und prämiert. Die Adalbert-Stifter-Schule Ried, Klasse 3F hat wiederbefüllbare Luftsäcke mit Strohhalmen gestaltet. Sie gewann den Award. Ebenfalls prämiert wurde die NMS Luftenberg. Die 3A hat als Klassenarbeit bekannte Lebensmittelverpackungen nur leicht umgestaltet, um den Wiedererkennungswert zu behalten, diese jedoch mit frischer Luft befüllt.

(Bezirksrundschau Perg Nr. 19 S.6)



Auszeichnung „Gesunde Küche“ für das Sportcafe

Der Gesundheitsreferent Landeshauptmann Josef Pühringer hat an Frau Margit Huber die Auszeichnung „Gesunde Küche“ für das Sportcafe verliehen.

Damit bietet das Sportcafe ein Essen mit „Mehrwert“ für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen an und es wird gesundes Essverhalten bereits im Kindes-

alter nachhaltig gefördert. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung.

(Luftenberg Info 3/2016 S.5)

Seniorengerechtes Wohnen in Statzing

Unter dem Motto „BAUEN für alle Generationen“ entsteht zurzeit eine generationengerechte Wohnhausanlage am Seeweg bzw. Florianiweg in Statzing.

Der Bauträger (ELAG Immobilien AG) errichtet vier dreigeschossige „Punkthäuser“ mit insgesamt 30 Wohnungen. In zwei Gebäuden wird im Erdgeschoss jeweils eine Senioren-Wohngemeinschaft entstehen.

Zielgruppe sind in erster Linie Personen ab 60 Jahren, die sich größtenteils noch selbst versorgen können.

Im Herbst 2016 wird es für alle Interessierten eine Informationsveranstaltung geben. Dabei werden die konkreten Pläne, die Kosten und die Rahmenbedingungen vorgestellt. Die Fertigstellung des Projektes ist mit Ende 2017 geplant. (Luftenberg Info 3/2016 S.5)

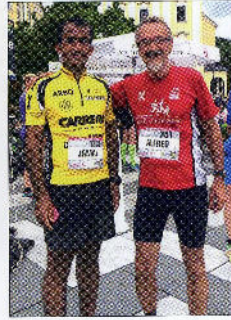
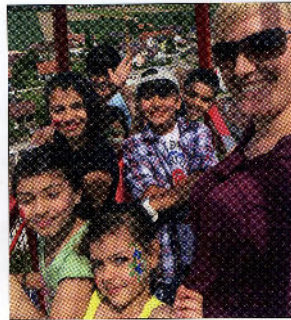


Arbeitskreis Integration

„Integration“ wird von Menschen sehr unterschiedlich verstanden. Für viele ist es ein Bauchthema, das mit starken Gefühlen und Bildern im Kopf verbunden ist. Damit Integration erfolgreich funktioniert, braucht es die Bereitschaft von Einheimischen und Zugewanderten, aufeinander zuzugehen und den Anderen zu respektieren. Vielfalt bedeutet Chancen, Vielfalt bedeutet aber auch Herausforderung. Wichtig sind gemeinsame Grundlagen.

Überlegen wir gemeinsam, wie das Zusammenleben in Luftenberg noch besser funktionieren kann. Viele Einwohner leben Integration bereits und schufen dadurch schon zahlreiche Möglichkeiten für ein gelungenes Miteinander.

- Deutschkurse für alle erwachsenen Asylbewerberinnen (denn Sprache ist einer der wichtigsten Schlüssel für eine erfolgreiche Integration).
- Tägliche Hausübungs- und Lernbetreuung für die Kinder der Flüchtlingsfamilien.
- Gemeinsame Aktivitäten wie der Besuch von Veranstaltungen (z.B.: Zivilschutztag), schwimmen gehen im Schwimmbad in St. Georgen, Elternvereinswandertag und vieles mehr.
- Gemeinsame Kulturelle Ausflüge nach Linz
- Teilnahme der Kinder an Kinderfreunde Ferienlagern und der Ferienbetreuung der Schule.
- Erleichterung der Mobilität durch Fahrradspenden sowie Fahrschulungen und Reparatur Workshops.
- Gemeinsame Einkaufsfahrten zum Soma Sozialmarkt.
- Sport verbindet. Ob beim Fußball, Volleyball oder Marathon laufen, das Aussehen, Sprache und soziale Schicht bei sportlichen Aktivitäten nicht im Vordergrund stehen, werden Vorurteile rasch abgebaut, oder entstehen gar nicht erst.
- Treffpunkt „Begegnung in Luftenberg—Sprachcafe“ einmal im Monat. Bei Kaffee, Tee und Kuchen werden verschiedene Themen besprochen und so die Deutschkenntnisse aus den Kursen in der Praxis umgesetzt, sowie neue Kontakte geknüpft. Wir wünschen uns noch viel mehr Luftenbergerinnen, die diese Gelegenheit nützen und hier versuchen, Integration mit uns gemeinsam zu leben. (Nächstes Sprachcafe ist am 16.9 im Mehrzwecksaal).
- Fotowettbewerb—um neue Blickwinkel zu eröffnen und auf neue Freundschaften zu richten, veranstaltet der Arbeitskreis Integration diesen Sommer einen Fotowettbewerb. Mehr Infos dazu gibt es unter: www.sommerfoto.at (Luftenberg Info 3/2016 S.6)



Ermöglicht wird dieses umfassende Angebot einerseits durch die großzügige und unermüdliche Unterstützung der Ehrenamtlichen, sowie der finanziellen Unterstützung durch den Rotaryklub und der Frau Bürgermeisterin.

Abschließend möchte ich mich mit folgenden Worten an Sie richten: „Wer Integration nicht lebt, vergibt Chancen. Daher ist der Einsatz von uns allen gefordert. Integration ist was wir daraus machen!“

Michaela Neuhauser (Leiterin Arbeitskreis Integration)
Luftenberg Info 3/2016 S.6

Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger!

Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Ich möchte Ihnen wieder von Aktivitäten unseres Vereins berichten:

Unser Heimatverein beherbergt viele Fotos aus der Frühzeit unserer Gemeinde und möchte diese auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen. Zu diesem Zweck werden wir diesen alten Bildern die heutige Ansicht gegenüberstellen und diesen Versuch einer punktuellen Dokumentation der Gemeindeentwicklung dann in geeigneter Form veröffentlichen.

Nachfolgend ein Beispiel:

Wussten Sie, dass Anton Bruckner häufig in Luftenberg zu Gast war? Er ging regelmäßig in die Taverne zu Luftenberg (Gastwirtschaft Mayrhofer) zum Kegeln (Luftenberg Info 3/2016 S.19)



Asphaltierung Gartenweg

Kürzlich konnten die Asphaltierungsarbeiten Beim Gartenweg abgeschlossen werden.

Die Arbeiten wurden durch Die Firma Held&Francke Aus Linz ausgeführt werden.

Die Kosten dafür belaufen sich rd. €115.000,-inkl

.(Luftenberg Info 3/2016 S.4)



Notausfahrt für die Friedingersiedlung

Im Bereich der Friedingersiedlung kommt es auf Grund der

Steilheit der Straße und der Straßenführung speziell im Winter Immer wieder zu Problemen.

Deshalb gibt es bereits seit einigen Jahren Planungen für eine zweite bzw. Ausfahrtsmöglichkeit. Die Errichtung dieser Straße konnte bislang aus Kostengründen nicht umgesetzt werden.



Stillstand im Bildungsbereich? Nicht bei uns!!!

Ein gemeinsamer Artikel der VS und NMS Luftenberg

Die Weichen für neue Wege im Luftenberger Bildungsangebot wurden in der Volksschule Luftenberg und der Neuen Mittelschule Luftenberg bereits vor zwei Jahren gestellt. Damals begannen die Planungen für eine tageweise wählbare Nachmittagsbetreuung an unseren Schulen.

Im aktuellen Schuljahr 2015/2016 fand die NABE dann erstmals an unseren Schulen statt und erwies sich prompt als „praxistauglich“. Sowohl in der Volksschule als auch in der Neuen Mittelschule wurde das Angebot der NABE gut angenommen. Auch im kommenden Schuljahr ist das Interesse sehr groß, was die Anmeldungen belegen.

Seit den letzten Wochen ist auch „rund um unsere Schulen herum“ optisch wahrnehmbar, was in der NABE drinnen steckt und sich somit in unseren Schulen tut. NABE bedeutet nicht, Kinder einfach nur über den Unterricht hinaus zu beschäftigen. NABE bedeutet vielmehr, im Kontext Schule Raum zur Entfaltung zu geben. Dazu gehört auch eine kindgerechte Gestaltung des Schulhauses sowie der Schulumgebung.

So wurde der Schulhof der Volksschule inzwischen zu einem „Erlebnisspielplatz“ erweitert. Viele Spielgeräte bieten—neben unserem natürlichen Kletterbaum—viele Bewegungserfahrungen an. Klettern rutschen, balancieren, wippen, sich auf der



Kletterspindel im Kreis drehen oder auf der „Lümmelbank“ ausruhen und einfach nur zuschauen—alles ist möglich. Neben dem Pedibus haben die Kinder nun auch im Schulhof ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot um danach im Unterricht auch wieder einige Zeit ruhig sitzen zu können. Zudem macht die „Bewegte Pause“ im Schulhof jetzt noch mehr Spaß.

Der NABE-Garten (ehem. Hortgarten) wurde vom Bewegungsgarten zum „Naschgarten“ erweitert. In liebevoller „Handarbeit“ entstanden dort zwei Hochbeete, die mit Radieschen, Salat und Kräutern bepflanzt wurden. Der Naschgarten bietet für die Kinder aber auch: Heidelbeeren, Ribiseln, Himbeeren, Brombeeren und Kiwis. Dieser Garten kann auch für Unterrichtszwecke genutzt werden.

Für die NMS Luftenberg wurde entlang des Schulbiotops eine „Outdoor Klasse“ geschaffen. Dieser „Raum“ macht lernen in der Natur möglich; das Biotop nebst unserem „kleinen Schulgarten“ mit den Hochbeeten z.B. den Biologieunterricht „begreifbar“ und selbstverständlich kann dieser Bereich ab kommenden Schuljahr auch als Aufenthaltsbereich in den Mittagspausen genutzt werden. Einige Seilgeräte runden das Angebot ab und inspirieren zu Bewegung.

Weit entfernt also von der Befürchtung, SchülerInnen in der NABE wären bis 16 Uhr zum „Herumsitzen verdonnert“. Dies unterstreicht auch das erweiterte Angebot der NABE in der Neuen Mittelschule Luftenberg in Form eines Zumbakurses und professionellen Geräteturnens durch externe Trainer.

An der NMS Luftenberg startet das neue Schuljahr im Herbst zudem mit einer veränderten und pädagogisch sinnvollen Rhythmisierung des Schulalltages.

Beginnend mit 7:50 Uhr wird der Unterricht nach vier Einheiten von einer Mittagspause abgelöst. Im Anschluss daran findet der weitere Unterricht statt. (Luftenberg Info 3/2016 S. 15)

Elternverein: Frische Impulse für das nächste Schuljahr

Am Mittwoch, 15. Juni 2016 fand– gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Hilde Prandner die Jahreshauptversammlung des Elternvereins VS&NMS Luftenberg statt.

Nach einem kurzen Ausflug durch Frau Bürgermeisterin in die Rechte und Pflichten der Gemeinde in Bezug auf das Verhältnis zu den Schulen, der Darstellung der Bedeutung eines Elternvereins für Luftenberg sowie einigen weiteren interessanten und zielführenden Ausführungen zur Gemeindetätigkeit, wurden im offiziellen Teil Tätigkeits und Kassenberichte des Vereines erläutert sowie das bisherige Vorstandsteam entlastet. Neu im Vorstandsteam ist Frau MMag. Tatiana Bücksteiner, die sich als Obfrau schwerpunktmäßig um die Projekte von und mit den Volksschülern annimmt.

Tatiana: „Der Elternverein ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule, dessen Aufgabe es ist die „Positiven Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn der Kinder zu gestalten und zu unterstützen“. Mit großer Freude und Verantwortung übernehme ich die Position der Obfrau des Elternvereins der Volksschule, um mit persönlicher Motivation und Engagement die Vereinsarbeit aktiv zu verstärken. Als akademische Künstlerin(Musik, Photographie) werde ich meine Tätigkeit auf ästhetische und kulturelle Entwicklung unserer Kinder fokussieren und erarbeite Projekte, die den Kindern nicht nur großen Spaß bereiten werden, sondern sie auch mit Kreativität verbinden.

Aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung sind wir überzeugt, dass Tatiana im Nächsten Schuljahr viele frische Impulse bringen wird. An ersten Konzepten wird bereits jetzt gearbeitet. Kinder und Eltern dürfen schon gespannt sein!

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ulli Wizany, Editha Kern, Ramona Stingeder (nicht im Bild), Helmut Wahl und Heike Randecker behalten ihre Vereinsfunktionen bei. Claudia Haunschmied—bisher Obfrau Volksschule—wird das Vorstandsteam verlassen, den Verein und die Schulen aber weiterhin auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung tatkräftig unterstützen. Im Namen aller Vereinsmitglieder bedanken wir uns ganz herzlich bei Claudia für ihr langjähriges Engagement im Elternverein.

In der letzten Schulwoche vor den Ferien war das Elternvereinsteam tatkräftig im Einsatz: einer langen Tradition folgend als Verpflegungsstation im Rahmen des Sport und Spielefestes der VS, mit einer kleinen „Pausenerfrischung“ den Vorführungen der NMS und als Highlight zum Beginn der Sommerferien mit einer Eisaktion für alle.



Es gibt in der Volksschule die Möglichkeit, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entdecken. Neu ist im Schuljahr 2016/17 die Errichtung einer Vorschulklasse, die aus pädagogischer Sicht einen großen Gewinn für die Kinder darstellt. Hier zeigt sich bereits die gute

Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergartenpädagoginnen und der Volksschule. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Von Stillstand kann hier keine Rede sein ganz im Gegenteil.

Hinter unseren beiden Schulen—der VS und der NMS Luftenberg—stehen zwei dynamische Teams die unter der Leitung von Fr. Direktorin Maria Haunschmid-Hager bzw. Hrn. Dir.. Stefan Reifmüller an der Zukunft ihres Kindes arbeiten.

Wir danken Ihnen daher für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und ersuchen Sie, uns dieses auch in Zukunft zu schenken.

Ihr Kind liegt uns am Herzen—weil wir mit Leib und Seele Pädagogen und Pädagoginnen sind!

Dir. Maria Haunschmid-Hager & Dir. Stefan Reifmüller
(Luftenberg Info 3/2016 S.15)

Kindergarten Luki

Am Freitag, den 24. Juni feierten wir unser alljährliches Sommerfest.

Die Kinder bereiteten sich schon wochenlang auf dieses Ereignis vor und zeigten den sehr zahlreich gekommenen Besuchern tolle Tänze!

Da es sehr heiß war konnten sich die Kinder anschließend beim Pritschelbrunnen in der Sandkiste abkühlen.



Zur Stärkung der Gäste gab es Bratwürstel, Kaffee und Kuchen sowie gut gekühlte Getränke. _Beim Glücksrad durfte jeder das Glück herausfordern und es gab tolle Preise zu gewinnen!

Die Kinder von Karin Decker nahmen am 29. Juni an einer Wildkräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Romana Marhart teil. Diese zeigten den Kindern, welche gesunden Kräuter und Blumen auf unseren Wiesen wachsen. Zurück im Kindergarten wurde aus Schafgarbe, Spitzwegerich und Gänseblümchen ein schmackhafter Kräuteraufstrich zubereitet und natürlich gleich verspeist! Als Nachspeise gab es auch Topfen, Honig, Maskarbone, Orangensaft und Pfefferminzblättern eine schmackhafte Creme.

Zum Abschluss durften die Kinder noch ein Kräutereis zubereiten, das über Nacht gefroren wurde!

Die wichtige Erfahrung dieses Vormittages war, dass Gesundes nicht teuer gekauft werden muss. Wer die Augen aufmacht, findet viel Schmackhaftes im eigenen Garten oder auf unseren Wiesen—und gesundes Essen schmeckt toll und ist auch schnell zubereitet! (Luftenberg Info 3/2016 S.13)

Sieg bei erstem Turnierantritt

Bei der ersten Runde des Linzer Bezirks-Cup im Feldkirchen war die Luftenberger Judosektion am Wochenende mit 17 Nachwuchskämpfern sehr stark vertreten. Gleich einen Turniersieg bei ihrem ersten Wettbewerbsantritt erkämpfte Carina Breitenberger bei den Mädchen U10 bis 28 Kilo. –Sieben Luftenberger Judokas erkämpften jeweils zweite Plätze, fünf schafften es als Dritte aufs Podium.

(Perger Tips 9.Woche S.35)

Marktmusik Luftenberg

Am Samstag den 18.06.2016 fand in Katsdorf die Marschmusikwertung des Bezirkes Perg statt. Insgesamt 34 Musikkapellen aus dem Bezirk, den Nachbarbezirken und sogar aus Bayern stellten auf dem Katsdorfer Union Sportplatz ihr Können unter Beweis. Die Marktmusik Luftenberg trat unter der Leitung von Stabführer Ing. Martin Reidlbacher in der Leistungsstufe D an und konnte eine tolle Leistung abliefern. Wir erreichten mit 90.05 Punkten einen „Ausgezeichneten Erfolg“ und somit die Bestnote für unseren Auftritt. Nach der Marschmusikwertung ließen die Musikerinnen und Musiker den erfolgreichen Tag auf dem im Anschluss ebenfalls in Katsdorf stattfindenden Bezirksmusikfest in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Ein besonderer Dank gilt unserem Stabführer Martin der die Musikerinnen und Musiker optimal auf diese Wertung vorbereitet hat.



Christbaumentsorgung

Auch diesmal bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung der ausgedienten Christbäume, Falls Sie dieses Service nutzen wollen, dann bringen Sie Ihren **vollständig abgeräumten**, von jeglichem Schmuck (Lametta, Engelshaar, Christbaumhakerl etc.) befreiten Christbaum **spätestens bis Montag, 9. Jänner 2017 zu einer unserer Altstoffsammelinseln** (d.s. jene Plätze, wo sich die Container für Altglas, Altpapier und Metallverpackungen etc. befinden)

Die Abfuhr erfolgt am Dienstag, den 10. Jänner 2017 ab 07.00 Uhr früh.

Bitte nach dem 10. Jänner 2017 keine Christbäume bei den Altstoffsammelinseln deponieren .

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.11.2016 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen:

Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2016

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag für das laufende Finanzjahr beschlossen.

Dank äußerster Sparsamkeit und einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Finanzen konnte der **Ordentliche Haushalt** mit Einnahmen und Ausgaben von je € **7.857.700,-** wieder **ausgeglichen budgetiert** werden.

Beim **Außerordentlichen Haushalt** ist ein **Gesamtfehlbetrag von € 244.300,-** gegeben.

Überprüfung des Rechnungsabschlusses 21015 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg

Der vom Gemeinderat am 28.04.2016 beschlossene Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015 wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 der OöGemO 1990 von der Bezirkshauptmannschaft Perg einer Überprüfung unterzogen.

Das vorliegende Ergebnis der Überprüfung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Gebührenordnung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehren

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Gebührenordnung für die Leistungen der beiden Feuerwehren der Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau beschlossen.

Friedhofsgebührenordnung

Die letzte Anpassung der Friedhofsgebühren fand im Jahr 2011 statt. Es wurde damals im Zuge der Preisanpassung auch die Verlängerung des Nutzungsrechtes von 5 auf 10 Jahre erhöht.

In den letzten Jahren ging der Trend von der Erdbestattung zur Feuerbestattung, welche nun einen Anteil von annähernd 70% haben. Der Deckungsbeitrag ist bei Erdbestattung wesentlich höher als bei Urnenbeisetzung.

Der Gemeinderat hat einstimmig die geänderte Entgeltsordnung für die mehrgemeindliche Friedhofsanlage St. Georgen an der Gusen beschlossen.

Soziales:

Zuschuss zum Projekt „Seniorengerechtes Wohnen in Statzing

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Luftenberg a. d. Donau dieses Projekt in der Anfangsphase mit € 10.000,- unterstützt.

Raumplanung

Baulandsicherungsvertrag

Für die künftige Bebauung und Aufschließung der sog. „Wimhofergründe“ in Statzing wurde einstimmig ein entsprechender Baulandsicherungsvertrag beschlossen.

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat hat einstimmig die „Änderung Nr. 29 zum Flächenwidmungsplan und die ÖEK Änderung Nr.13 beschlossen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Liegenschaft Schellnbauer Statzing, die Errichtung einer Biomasseanlage wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Inspiration aus der Natur

Der Stoff für seine musikalischen Werke entspringen dem leidenschaftlichen Angler zumeist beim Fischen an der Donau oder in seinem rund 300 Jahre alten idyllischen Haus.. Die meisten Kompositionen schreibt Nöbauer für besondere Anlässe. Wie zum Beispiel die 900Jahr Feier der Marktgemeinde oder für Geburtstagsfeiern oder Jubiläen. Als 2014 erstmals eine Frau in Luftenberg Bürgermeister wurde, entstand eines seiner jüngsten Werke der Hilde Prandner Marsch. Ein Jahr später präsentierte er beim alljährlichen Festkonzert den Pensionisten- und Senioren Marsch.

Darüber hinaus leitete Nöbauer fast 20 Jahre die bekannte Tanzkapelle „Da Capo“. Die Uraufführung seiner aktuellen Komposition „Mein schönes Heimatland“ wird am 27. November im Rahmen des Festkonzertes der Musikkapelle stattfinden. Siehe auch „Mein schönes Heimatland“ Seite 41

Aus der gesunden Gemeindestube

Am 4. November fand in der Schulküche der NMS der Workshop „Naturkosmetische Salben und Cremen selber herstellen“ unter der Leitung von Silvia Zweimüller statt. Unter den Motto, es ist gut zu wissen, was man auf seine Haut aufträgt, waren 15 Teilnehmerinnen sehr interessiert und engagiert dabei aus hochwertigen Bioölen, Fetten und weiteren Zutaten verschiedene Cremes herzustellen. Jede Teilnehmerin nahm je eine Probe sowie das dazugehörige Rezept mit nach Hause.
(Luftenberg Info 5/2016 S.10)



Freihalten der Güterwege von Bewuchs

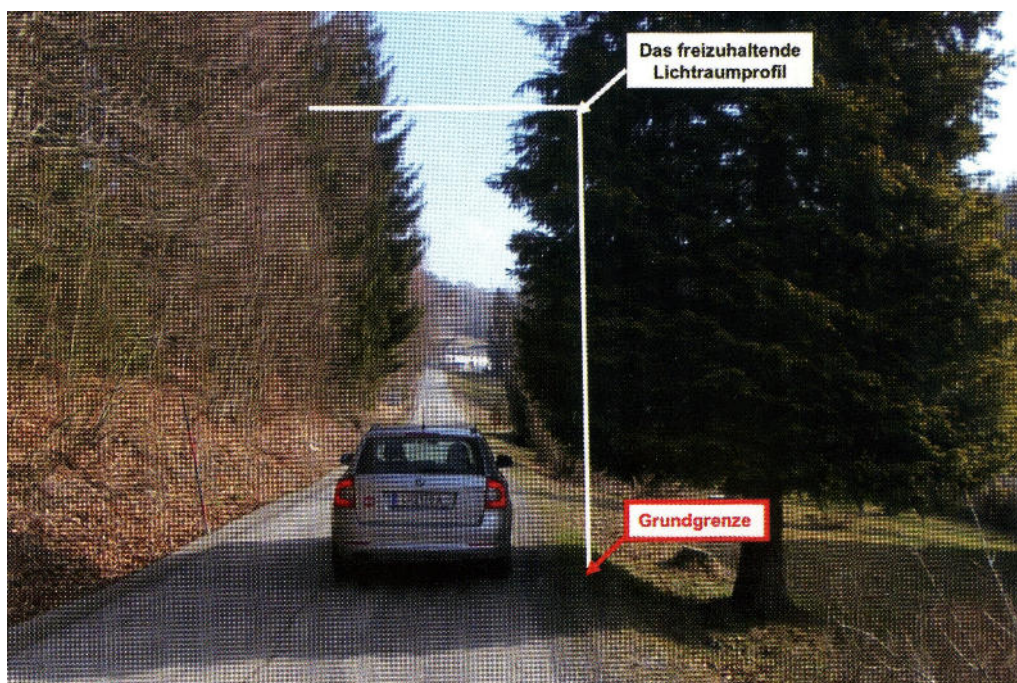
Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum des Güterweges.

Für die uneingeschränkte und gefahrlose Benützbarkeit der Güterwege ist es dringend notwendig dass die Lichtraumprofile freigehalten werden.

Wir ersuchen daher alle betroffenen Grundbesitzer ihre Sträucher und Bäume entsprechend zurückzuschneiden.

Die Breite des Lichtraumes entlang der Güterwege im Erhaltungsbereich der Fahrbahn beträgt rund 60cm. Seine Höhe beträgt 4.5m.

(Luftenberg Info 5/2016 S.5)



Arbeitskreis Integration

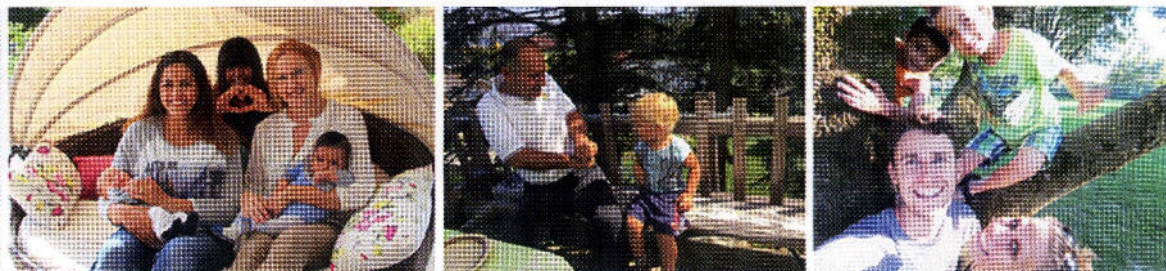
- Fotowettbewerb „Mein schönstes Sommerfoto“
- Termine

Der Sommer ist vorüber, aber die Erinnerungen an viele schöne gemeinsame Stunden wurden festgehalten! Von der Gruppe Begegnung in Luftenberg wurde ein Kochtag für Frauen organisiert—ein lustiges, geselliges und vor allem schmackhaftes Erlebnis für alle Teilnehmerinnen! Ein solcher Abend wird im kommenden Winter wieder organisiert. Außerdem gab es einen Ausflug zum Höhenrausch- „Andere Engel“. Die gemeinsame Aktivität fand nicht nur bei den Kindern großen Anklang. Alle Teilnehmerinnen waren überrascht, fasziniert und begeistert von diesem tollen kulturellen Angebot sowie dem großartigen Blick über die Stadt Linz. Besonders beeindruckend für die neuen Nachbarn war der Blick in die alte Kirche, der Aufstieg und Ausblick vom Turm über die Stadt und das musizieren mit riesigen Musikinstrumenten über den Dächern der Innenstadt.

Der Arbeitskreis Integration hat zum Wettbewerb eingeladen;

Das schönste Sommerfoto, das Freundschaft und Aktivität mit unseren neuen Nachbarn zeigt, sollte prämiert werden. Am 7. Oktober war es so weit. Aus 30 eingereichten Fotos hat eine unabhängige Jury die Preisträger gewählt. Neugierige können auf der Website des Wettbewerbes www.sommerfoto.at alle Bilder sehen. Wir möchten uns bei allen bedanken, die für diesen Wettbewerb Preise gespendet haben.

(Luftenberg Info 5/2016 S, 14)



Abfalltrennung in der Volksschule Luftenberg

Vom 17. bis 28. Oktober 2016 besuchte die Abfallberaterin des Bezirksabfallverbandes Perg Frau Astrid Panhofer alle neun Klassen der Volksschule Luftenberg um den 175 Schülerinnen und Schüler die Abfalltrennung näher zu bringen.

Altersgemäß wird in den 1. und 2. Klassen der Volksschule der Schwerpunkt auf das Kennenlernen der unterschiedlichen Abfälle und das richtige Zuordnen in die entsprechenden Abfalltonnen gelegt.

In den höheren Klassen kommt zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung auch noch die Wiederverwertung und deren Recycling—Kreisläufe hinzu.

An Hand vom Elektroaltgerätekoffer wird das Verständnis für die richtige Entsorgung von Batterien und Elektrogeräten geweckt.

Die Schüler waren mit großem Eifer dabei und es konnten ihnen viele Fragen beantwortet werden. Als Dankeschön bekam jedes Kind eine Jausenbrobox und die Schule mehrere Abfalltrenntürme zum richtigen Trennen der Abfälle.



(Luftenberg Info 5/2016 S.11)

Feuerwehr Luftenberg

Feuerwehrausflug:

Am 10. und 11. August ging es für die Feuerwehrkameraden samt Begleiterinnen nach München zum diesjährigen Feuerwehrausflug. Die Highlights des Ausfluges waren die Führungen durch die Allianzarena, die Bavaria Filmstudios und die Besichtigung des Klosters Andechs. Nach zwei interessanten und lustigen Tagen kehrten wir wieder zurück nach Luftenberg.

THL-Abnahme:

Ein weiterer wichtiger Tag für die FF Luftenberg war der 24. September. An diesem Tag fand die Abnahme der Technischen Hilfeleistungsprüfung, kurz THL, in Luftenberg statt. Bei dieser Leistungsprüfung müssen die Kameraden in kürzester Zeit die Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall vorbereiten. Zwei Gruppen traten in den Stufen Bronze und Silber an und konnten allesamt die Prüfung mit hervorragenden Leistungen bestehen. Wir gratulieren den 11 Teilnehmern recht herzlich!

Herbstübung:

Die diesjährige Herbstübung der beiden Luftenberger Feuerwehren fand in der Flüchtlingsunterkunft in Abwinden statt. Übungsannahme war ein Küchenbrand im Dachgeschoss mit mehreren vermissten Personen. Nach kurzer Zeit konnten alle Bewohner aus dem Gebäude gebracht und Brand aus gegeben werden. Die Flüchtlingsunterkunft gilt als eines der Risikoobjekte in unserer Gemeinde, da bis zu 50 Personen gleichzeitig darin untergebracht sind und das Gebäude im Inneren sehr verzweigt und unübersichtlich ist. Durch diese Übung wissen die Feuerwehrkräfte nun mit welchen besonderen Umständen sie im Ernstfall rechnen müssen und können so noch effizienter und schneller helfen.

Einladung zum Punschstand:

Die FF Luftenberg lädt Sie auch dieses Jahr wieder recht herzlich zum Punschstand ins Feuerwehrhaus ein. Am 10. und am 17. Dezember verwöhnen wir Sie ab 16 Uhr mit warmen und kalten Getränken sowie mit Bratwürstel. Für die Partytiger unter ihnen wird es auch heuer wieder eine Schnapsbar in der Fahrzeughalle geben. Wir freuen uns auf ihren Besuch! (Luftenberg Info 5/2016 S.15)



Kindergarten Schlaumäuse

Strahlen und Funkeln in den Augen der Kinder—es ist schön die Begeisterung der Kinder zu erleben, wenn sie gemeinsam singen. Zusammen mit Eltern, Großeltern und Freunden wurde das Laternenfest am 25.11.2016 im Innenhof der neuen Mittelschule gefeiert. Die Kinder stellten die Legende des Hl. Martin in einem kurzen Schauspiel dar, und beeindruckten mit einem Lichtertanz.

Ein großes Dankeschön an die Elternvertreterinnen, die Mitarbeiterinnen und Springerinnen des Kindergartens Schlaumäuse für die Durchführung des Festes.



Marktmusik Luftenberg

Am ersten Adventsonntag, den 27. November 2016, fand unser traditionelles Herbstkonzert in der Aula der NMS Luftenberg statt. Unter der musikalischen Leitung von unserer Kapellmeisterin Simone Nerold wurde den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der musikalische Streifzug führte über mehrere Epochen vom Wiener Walzer bis hin zu heutigen Welthits von John Bonjovi und John Miles. Mehrere Soloeinlagen von den verschiedenen Registern forderten die Musiker und rundeten das breit gefächerte Programm ab. Dem ausgiebigen Applaus nach, dürfte sowohl die Stückauswahl, als auch die Wiedergabe der Musiktitel, genau den Geschmack des Publikums getroffen haben. Wir möchten uns bei allen Besuchern und Mitwirkenden dieses tollen Konzertes herzlich bedanken und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem hervorragenden Konzert.

PS.: Auch heuer sind wir wieder zwischen Weihnachten und Sylvester in ganz Luftenberg unterwegs um Ihnen persönlich, musikalische Neujahrswünsche zu überbringen.

(Luftenberg Info 5/2016 .S.17)



Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe Gemeindebürgerinnen und liebe Gemeindebürger!

Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Ich darf Ihnen wieder kurz über Aktivitäten unseres Vereines berichten:

Historisch interessante Plätze und Sehenswürdigkeiten:

Ende September erwanderte der Arbeitskreis des HV historische Luftenberger Sehenswürdigkeiten. Das Bild zeigt vermutlich das Zapflager des Mühlenbaumes eines Windmühle des Freiherrn von Schallenberg um 1600. (Details über die Mühlen in Luftenberg und andere historisch interessante Plätze können Sie auch im Luftenberger Heimatbuch nachlesen).

Luftenberger Adventmarkt

Auch heuer beteiligten wir uns wieder mit einem Angebot von vorweihnachtlichen Köstlichkeiten, wie Lebkuchen, Weihnachtskekse, Orangenmarmelade (nach altenglischem Rezept), weiters mit handgestrickten Socken, diversen Gestecken, Türkränzen, Misteln, Weihnachtsbillets, etc. am bereits traditionellen Adventmarkt am Europaplatz.



In eigener Sache:

Liebe Freunde des HV, wir suchen dringend Nachwuchs der bereit ist die Ziele des HV mit uns gemeinsam zu verfolgen. Eine wichtige Voraussetzung sollten PC Kenntnisse sein und die Bereitschaft auch mit dem PC zu arbeiten. Ich würde mich jedenfalls über einen Anruf sehr freuen (0677 61458584).

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Heimatvereines Luftenberg **besinnliche Weihnachten, ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit wünschen.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und beste Grüße, Ihr

Mag. Hermann de Verrette

(Obmann)

Tel. 06776 1458584

heimatverein@luftenberg.com

Homepage www.heimatverein-luftenberg.at

(Luftenberg Info 5/2016 S.16)

Neue Gebühren für Gewerbeabfall, Bauschutt und Baurestmassen

Durch die neue Recycling-Baustoffverordnung müssen strengere Grenzwerte für Baurestmassen eingehalten werden, weshalb gemischter mineralischer Bauschutt verwendet werden kann. Die damit verbundenen Mengensteigerungen in den Altstoffsammelzentren sowie die Erhöhung der Entsorgungskosten dieser Abfälle macht eine Einführung von Freimengen bei Bauabfällen in den Altstoffsammelzentren im Bezirk notwendig.

Ab 1. Juni 2016 gelten folgende Bestimmungen

Restabfallgebühren für Gewerbe und Private

10 Liter	60 Liter	100 Liter	100 bis 200 Liter
€1,00 €	5,50	€8,00	€ 15,00

Freimenge für Bauschutt
Und Baurestmassen 100 Liter
Für Eternit 100 kg 100 Liter

Preise für Gewerbeentsorgung pro m2

Preise darüber hinaus.
Bauschutt € 5,00 je 100 Liter
Baurestm. €10,00 je 100 kg
Eternit €14,50 je 100 kg

1m3
Sperrabfall € 30,00
Fensterentsorgung € 10,00

(Luftenberg Info 3/2016 S.18)

Mein schönes Heimatland

Der Luftenberger Komponist Walter Nöbauer konnte sich beim heurigen, internationalen Kompositionswettbewerb in Graz mit seinem musikalischen Werk „Mein schönes Heimatland“ bei der Jury durchsetzen und wird nun auf Tonträger verewigt.

Knapp 100 Titel wurden der Jury des Verbandes Österreichischer Volks- und Unterhaltungsmusikkomponisten in den Kategorien Volksmusik, Schlager, Volkstümlicher Schlager sowie Blasmusik und Wienerlied vorgelegt. Die besten Drei jeder Kategorie wurden nun bei der „Gala der Gewinner“ präsentiert. Unter den Gewinnern ist auch Walter Nöbauer mit seiner neuesten Komposition „Mein schönes Heimatland“. Der Luftenberger komponiert bereits seit 1972 Stücke wie Walzer, Märsche und Choräle für die Blasmusik. Siehe auch

„Inspiration aus der Natur“ Seite 38